

Altenbacher

Einmündigkeit

von

ADOLF WILHELM



aus der

Geographie und Naturgeschichte

von Dr. Carl Ritter

1858

Altdeutsches Elementarbuch.

Von

ADOLF ZIEMANN.



Erste Abtheilung.

Quedlinburg und Leipzig.

Druck und Verlag von Gottfr. Basse.

1833.

1

Grundrifs
zur
Buchstaben- und Flexionslehre
des
Altdeutschen,
nebst einem
Wurzelverzeichnifs.

Nach *Grimm*

bearbeitet

von

ADOLF ZIEMANN.



Quedlinburg und Leipzig.

Druck und Verlag von *Gottfr. Basse.*

1 8 3 3.

Alldontsch

Wurzelschneid

ADOLF EISENACK

Gedruckte und Schreib

Druck und Schreib

1883

V o r w o r t.

Wenn die Erkenntniß unserer Muttersprache in ihrer Entwicklung und Fortbildung ein überall mehr und mehr gefühltes Bedürfnis ist, so habe ich nicht zu fürchten, etwas Nutzloses unternommen zu haben, da es gerade wegen des Mangels an einem passenden Elementarbuche immer noch schwer hält jenes Bedürfnis zu befriedigen. Zu untersuchen ist also nur, ob die Ausführung des Unternommenen nicht zu weit hinter den zu machenden Anforderungen zurückgeblieben sei. Bei den grammatischen Abschnitten zuvörderst ließ ich es mir, in anderer Weise als meine Vorgänger BUDDE und OCHMANN, besonders angelegen sein, überall den Ueberblick über die Geschichte des Einzelnen zu erleichtern, da durch diesen doch die Anschauung des Ganzen erst bedingt ist. Wird nun hiebei Mangel an Rundung und Abschließung und an hinreichender Verständlichkeit gerügt werden, so habe ich nur die Entschuldigung, daß das Buch, welches zu einem Leitfaden bestimmt ist, ebendesswegen nicht durch sich selbst genügen soll, sondern einen Lehrer voraussetzt, der das einzeln Angedeutete ausführe und verbinde, und über das Dunkelscheinende Licht verbreite. Bei der zweiten Abtheilung, welche einen Cursus von Uebungsstücken enthalten soll, wird es nicht sowohl darauf ankommen, vielerlei zu liefern, als vielmehr, das Auszuhebende correct wiederzugeben und, wenigstens nothdürftig, zu erläutern. Denn nur weil man dies Beides, vorzüglich das Erstere, vermifste, durfte man die DILSCHNEIDERSche und selbst die BUDDESche Chrestomathie so ungünstig aufnehmen. Um aber der Anfertigung eines ge-

wöhnlichen Wörterbuchs zu den ausgewählten Stücken überhoben zu sein, und aus andern wichtigern Gründen schien es rathsam, dem ersten Hefte ein alphabetisches Verzeichniß von Wurzelwörtern zugleich mit den wichtigsten Ableitungen beizufügen, auf welches bei den Lesestücken verwiesen werden soll und zu welchem für den weitem Gebrauch auch mit leichter Mühe von Jedermann ein Index angefertigt werden kann. So viel von dieser Arbeit, für die ich, trotz dem daß ich den Stoff selbst nicht zu vertreten brauche, dennoch die Nachsicht der Kenner in hohem Grade in Anspruch nehmen muß. Sollte etwas Gutes an ihr gefunden werden, so verdanke ich dieß dem Herrn Professor KOBERSTEIN, der, von der reinsten Liebe zur Wissenschaft entbrannt, während meines Aufenthaltes in Pforta mir den Zugang zu diesen Studien aufschloß, und unermüdlich sich bestrebte, mich in sie einzuweihen. Möchte es mir nur gelungen sein, eines solchen Unterrichtes hier nicht ganz unwürdig zu erscheinen.

I n h a l t.

	<i>Seite</i>
Vorbemerkungen.	1
<i>Erster Abschnitt.</i>	
Von den Buchstaben.	2
A. Vocale.	—
I. Gothische.	—
II. Althochdeutsche.	—
III. Mittelhochdeutsche.	3
B. Consonanten.	6
I. Gothische.	—
II. Althochdeutsche.	—
III. Mittelhochdeutsche.	—
<i>Zweiter Abschnitt.</i>	
Von den Wortbiegungen.	12
<i>Erstes Capitel. Von der Conjugation.</i>	—
A. Starke Conjugationen.	—
B. Schwache Conjugationen.	18
C. Anomalien der Conjugation.	23
I. Vermischung starker und schwacher Flexion.	—
II. Mischung verschiedener Wortstämme und Ableitungen.	26
D. Gothisches Passivum.	—
<i>Zweites Capitel. Von der Declination.</i>	27
A. Substantivum.	28
I. Starke Declination.	—
II. Schwache Declination.	32
III. Anomalien.	33

	Seite
B. Adjectivum.	34
C. Declination der Participia.	37
D. Declination der gesteigerten Adjectiva.	—
E. Declination der Zahlwörter.	39
F. Declination der Pronomina.	—
Verzeichnifs von Wurzelwörtern mit den wichtigsten Ableitungen.	43

Vorbemerkungen.

§. 1.

1. Die in sich tief begründeten Uebergänge der Buchstaben bei dem indo-germanischen Sprachstamme (dem Sanskrit, dem Deutschen, Lettischen, Slavischen, Griechischen, Lateinischen und Celtischen) liegen versteckter im Vocalismus, offener im Consonantismus; am meisten offenbaren sie sich in den *mutis*, die eine weitgültige Lautverschiebung darbieten. So entsprechen

die griechischen	P B Ph (F) T D Th K (lat. C) G Ch (lat. H)
den gothischen	F P B Th T D H, G K G.

Beispiele: ποδ-, ped-: *fótus*. ὑπέρ, *super*: *ufar*.

fregi: *brikan*. ἐλέφας: *ulbandus*.

tu: *thu*. τείνειν, *tendere*: *thanjan*. *ratio*: *rathjó*.

ὀδοντ-, *dent-*: *tunthus*. ἡδύ: *futi*.

θυγάτηρ: *daúhtar*. θαρσύνειν: *ga-daúran*.

caput: *háubith*. ὄκος, *oculus*: *áugo*.

gelidus: *kalds*. ἐγώ, *ego*: *īk*. ἄγρός, *ager*: *akrs*.

κόρτος, *kortus*: *gards*. homo: *guma*. ἔχειν: *áigan*.

Hingegen die *liquidæ* stehen insgemein fest, und die Spiranten *v* (*w*), *f*, *h* wechseln nur unter sich (z. B. ὁ, ἦ: *fa*, *fó*; *sinister*: *winster*), ohne dafs eine genaue Bestimmung möglich ist.

2. Nähere Verwandtschaft, als die Theile jenes Sprachstammes überhaupt verknüpft, hat das Gothische mit den andern deutschen Dialekten, von denen für uns die wichtigsten sind der althochdeutsche (ahd., vom 7. bis 11. Jahrh.; dazu das Fränkische, Allemannische, Bairische) und der mittelhochdeutsche (mhd., von der Mitte des 12. bis zur Mitte des 14. Jahrh.). Denn aus ihnen ist der neuhochdeutsche (nhd., vom Anfange des 16. Jahrh. an) hervorgegangen.

Erster Abschnitt.

Von den Buchstaben.

A. Vocale.

§. 2.

I. Gothische.

1) Drei einfache: *a* (α), *i* (ι ; im Anlaut ^{1]} *ï*; ebenso im Inlaut nach *i*, *ei*, *äu*), *u* (υ , kurz).

Anm. *i*, *u* wandeln sich vor Vocalen zuweilen in *j*, *v*.

2) Drei gedehnte: *ē* (η), *ō* (ω), *ū* (υ , lang).

3) Vier andere Doppellaute: *ai*, *au*, *ei* (ι), *iu*; dieser letzte rein-gothisch; für griech. *v* gilt *y* und *v*.

Anm. 1. *ai* (ε) und *au* (o), lang, aber scharf gesprochen, stehn vor *h* und *r* für kurzes *i*, *u*; *ai* und *au* gelten als eigentliche gedehnte Diphthongen.

Anm. 2. *iu* ist zu unterscheiden von *jū*.

Bem. Von einem Umlaut, d. i. von einer durch einen folgenden Vocal bewirkten Trübung oder Verdünnung eines Vocals der Wurzel, ist keine Spur.

§. 3.

II. Althochdeutsche.

1) Sechs einfache:

a) *a* = goth. *a*, der reinste, nicht (wie *i* in *ë*, *u* in *o*) entstellt, seit dem 6. und 7. Jahrh. nach und nach umgelautet in *e* (nicht in $\ae$), wenn ein *i* oder *ï* nachfolgt (*war-jan*, *har-i* in *werjen*, *heri*).

b, c) *ë*, *e*, nicht mit einander reimend; *e* ist Umlaut des *ā*; *ë* schwebt zwischen *i* und einem Doppellaut und entspricht dem goth. *ai* vor *h* und *r*, sonst dem goth. *i*. Es entsteht am ersten bei folgendem einfachen Conson., da die Vocale mit Position den Laut gewöhnlich länger halten (*gē-ban*, *bindan*). Außerdem ist ein tonloses *e*, in der Flexion aus *ë*, *i*, *o*, *u* oder andern Lauten entstanden.

d) *i* aus goth. *i*; vor *h*, *r* aus *ai*.

e) *o*, das im Goth. fehlt, ist Abweichung vom ursprünglichen *u*, wie *ë* von *i*; also auch aus *au* vor *h* und *r*.

f) *u*. Uebergänge in *o* (früher in Wurzeln mit einfacher Cons., wie bei *i* in *ë*).

2) Fünf gedehnte:

^{1]} Anlaut: ein Buchstabe, der das Wort beginnt. Auslaut: der es schließt. Inlaut: ein Buchstabe innerhalb des Wortes.

- a) $\bar{a}$ = goth. $\bar{e}$, das auch in *ei* übergeht, wie *ei* in $\bar{e}$ (vergl. $\sigma\acute{o}\eta\beta\omicron\iota$: *suðbá*; $\chi\eta\rho\omicron\upsilon\sigma\kappa\omicron\iota$: *hárusc* ^{2]} *pilosus*).
- b) $\bar{e}$ = goth. $\bar{ai}$ vor *v* (*w*, *o*, *u*), *h*, *f* (*r*) ^{3]}, sonst wird $\bar{ai}$ zu *ei*; (zuweilen entspricht es dem *ie*).
- c) $\bar{i}$ = goth. *ei*. (Aber auch aus *i*: $\bar{pi}$ = goth. *bi*).
- d) $\bar{o}$ = goth. $\bar{au}$ vor *h*, *f* (*r*), *d*, *t*, ζ , *n*, also vor Spiranten und Dentalen, sonst wird $\bar{au}$ zu *au* (*ou*); (zuweilen entspricht es dem *uo*).
- e) $\bar{u}$ = goth. $\bar{u}$ (und *iu*).

3) Sehr zahlreiche Diphthongen. Durchgehend sind $\bar{ei}$ = goth. $\bar{ai}$ (umgelautet), und *iu* (nhd. *eu*, aus goth. $\bar{iu}$); weit sich erstreckend *au* (seit dem 8. Jahrh. *ou*) = goth. $\bar{au}$; $\bar{ua}$ ($\bar{uo}$) = goth. $\bar{o}$; *ia*, *ie*, (wo das *e* aus *a* und *o* entstanden), zum Theil auch *io* (aus goth. $\bar{iu}$; nhd. *ie*) aus einer Syncope (*hiald* aus *hái hald*). Otfrid hat: *ei*, *ia*, *ie*, *io*, *iu*, *ou*, *ua*; Notker: *ei*, *ie*, *iu*, *ou*, *ua*.

Anm. 1. Die ältern $\bar{e}a$, $\bar{e}o$, $\bar{e}u$ fallen zu *ia*, *io*, *iu*.

Anm. 2. *ja*, *ju* sind von *ia*, *iu*; *va*, *vo* von *ua*, *uo* zu trennen.

Bem. 1. Umlaut von *a* in *e*, ($\bar{ai}$ in *ei*); $\bar{u}$ in *iu* erst seit Notker.

Bem. 2. In den unradicalen Wortbestandtheilen ist ein mehr unregelmässiger Vocalwechsel (*bittaran*, *bitteres*, *bit-tirí*, *bittoró*, *bitturu*).

Bem. 3. Seit dem 10. u. 11. Jahrh. werden alle tonlosen Wortbildungs-laute zu *e*, *i* verschwächt.

§. 4.

III. Mittelhochdeutsche.

Fortsetzung der ahd. Verhältnisse.

1) Es sind jetzt

- a) sechs einfache Vocale: *a*, *e*, $\bar{e}$, *i* (das auch in Flexionen und Ableitungen aus dem $\bar{e}$ hervortritt, *geben*, *gip*), *o* (wofür zuweilen noch *u*, zuweilen $\bar{e}$), *u*.
- b) Fünf gedehnte: $\bar{a}$, $\bar{e}$, $\bar{i}$, $\bar{o}$, $\bar{u}$.
- c) Fünf andere Diphthongen: *ei*, *ie*, *iu*, *ou*, *uo*, mit betontem vorderm Vocal.

Anm. 1. Für $\bar{ei}$ steht auslautend lieber $\bar{e}$.

Anm. 2. *ie*, wo das *e* dem *i* noch nachtönt, für ahd. *iu*, *ia*, *io*, *ie* (*knie* aus *knio*, *fliege* aus *fliuga*, *lieht* und *liuhten*).

Anm. 3. *iu* entsteht aus *iu* (*kiuse*; *liut*); oder aus Contraction (*hiu* aus *hi-u*); oder durch Umlaut.

^{2]} $\sqrt{hisan}$. ^{3]} $\bar{f}eo$ für $\bar{f}eu$, $\bar{f}eiw$, goth. $\bar{f}aihus$; $\bar{f}leha$; $\bar{e}r$ goth. $\bar{ais}$ (*aes*); $\bar{m}er$ goth. $\bar{mais}$ (*magis*); aber *freifa*, weil *f* hier nicht zu *r* geworden.

2) Umlaut. Nur das *e* im Anfange der Endung, welches aus *i*, *í*, nicht das, welches aus *a*, *o*, *u* entstanden ist, erzeugt Umlaut des vorhergehenden Vocals. In *ed-il-i* (aus *adali*), *men-ig-e*, *menge* (aus *man-ag-i*, *menigí*) ist das *e* entstanden durch das assimilierte *i* der zweiten Silbe. Versteckt ist der Umlaut, wenn die umlautzeugende Endung weggefallen und ihre Wirkung doch stehn geblieben ist. Zuweilen findet bei der Wegwerfung der Endung Rückumlaut, d. i. Rückkehr zum ursprünglichen Vocal, Statt (*krefte*, *kraft*).

Die Umlaute sind: *a* in *e*, *o* in *ö*, *u* in *ü*.

á in *æ*, *ó* in *œ*, *ú* in *iu*, *ou* in *öu*, *uo* in *ue*.

Anm. 1. Für *ö* (*törste*) ist häufiger *ü*.

Anm. 2. Organisches *iu* (das also eigentlich nicht Umlaut ist) nimmt den unorganischen Rückumlaut *ü* an (*liuhten*: *lühte*, ahd. *liuhta*, statt *liuhtita*).

3) Vocalwechsel. Die Flexionsvocale werden immer mehr zum unbetonten *e*.

4) Quantität. Jeder wurzelhafte betonte kurze Vocal wird gedehnt,

a) sobald er auslautet; dieß geschieht nur vermittelt einer Syncope, da jede Wurzel auf einen Conson. schließt (also *slá* für *slaga*). Ebenso in Zusammensetzungen (*tá-lanc*: *hodie*, *fi-frit*, aus *tage-lanc*, *fige-frit*);

b) wenn er eine Silbe endigt (*bí-e*, *ví-ent*, aber nicht *ná-me*, sondern *nam-e*). — Eben das ist der Fall bei ausländischen Wörtern (*magdálénd*).

5) Accent. (Hochton; Tiefton, tonloser, stummer Laut, auf langen und kurzen Silben).

a) Der Tiefton schützt den alten Laut, der bei Tonlosigkeit in *e* übergeht, länger (*suochünde*, *vianden*, *olbenden*, *kochaère*).

b) Syncope und Apocope. Vorauszubemerken ist:

α) Tonlos ist jedes *e*, *i*, das auf eine lange Silbe folgt (*míd-e*, *fael-ic*); stumm, wenn es auf eine kurze Silbe (mit kurzem Vocal und einfachem Conson.) folgt (*lēs-en*, *man-ic*).

β) Die nächste Silbe auf ein stummes *i*, *e* ist wieder tonlos (*manig-en*); die nächste auf ein tonloses (dadurch wieder tieftönig werdendes) stumm (*faelig-en*, *klingèl-et*, d. i. *klingelt* nach dem Folg.).

Wegfallen können nun stumme und tonlose Vocale.

α) Die stummen *i*, *e* werden syncopiert und apocopiert

aa) im Allgemeinen nach *liquidis*,

αα) ohne Einschränkung nach *l*, *r* (*garn*, *gezalt*, *spiegel*).

- ββ) Bei *m, n* ist wenigstens Syncope nicht so durchgehend, außer vor Lingualen; (*dent*, aber nicht *himl*, sondern *himel*). Apocopiert aber wird immer nach tonloser zweiter Silbe (*ātem* für *āteme*), nach der die Silbe *en* ganz wegzufallen pflegt (*wāpen* f. *wāpenen*).
- bb) Bei den übrigen Consonanten ist
- αα) Syncope insgesamt unstatthaft,
- ββ) Apocope gebräuchlicher, und zwar nach *h, f* immer, nach *b, g* häufig, aber nur, wenn Lingualen folgen (*sicht, list, lebt, wigt*; aber nicht *flahn*, sondern *flahen* u. s. w.).
- β) Für das Wegfallen der tonlosen Vocale sind keine festen allgemeinen Regeln.
- c) Durch Inclination wird
- α) der Laut der anlehnenden Silbe verdünnt (*bater* aus *bat ēr*),
- β) der unursprünglich lange Vocalauslaut gekürzt, wenn ihm eine mit Consonanz anhebende Silbe incliniert (*duz* für *dú ēz*, *dane* für *dā ne*).

§. 5.

Bem. über die nhd. Vocale.

Die organischen Verhältnisse der Längen und Kürzen sind aufgelöst. Kurzer Vocal gilt nur noch vor geminierter Consonanz und vor Consonanzverbindungen. Die langen werden entweder gar nicht bezeichnet, oder durch äussere Doppelung, oder durch *h*, das *i* auch durch *e*.

Die Längen sind

- 1) organisch (*jār, fēr, lōn, gūt*, wiewohl dieß *ū* nicht aus *ū*, sondern aus *uo*);
- 2) unorganisch (*nām, wēren, gíbt*, d. i. *giebt*, nicht *gibt*, *fōn, zūg*).

Die Diphthongen sind

- 1) kurz (*länge, ende* für *ānde*, *dörner, fünde*);
- 2) lang (*nāme, zāne, hāren, fuene, main, haus* aus *hūs, taub* aus *toub*; *mein* [*i*], *klein* [*ei*]; *bäume* [Umlaut von *au*], *keusch* [*iu*], *freude* [*æi*]; *dieb* [*iu, ie*]; *wieder* [unorganisch für kurzes *i*]).

§.

Uebersicht von den Vocalen, ih-

Goth.	a	i (ai)	u (au)	ê	ô	û
Ahd.	a	i, ë (e)	u, o	â	ô, oa, uo, ua	û
— Uml.	e					(iu)
Mhd.	a	i, ë (e)	u, o	â	uo	û
— Uml.	e		ü, ö	æ	œ, ue	iu
Nhd.	a, â	i, î; e, ê	u, û; o, ô	â, a	û	au
— Uml.	e, ä, æ		ü, ue, ö, œ	æ, ä	ue	eu, äu

B. Consonanten.

§. 7.

I. Gothische.

1) *Liquidae*: *l*, *m*, *n*, *r* (das noch überall von *f* getrennt).

2) *Labiales*: *v* (Lippenspirant, β , *ov*), *f* (φ), *b* (β), *p* (π).

Anm. *v* verharret im Auslaut nur nach langem Vocal oder nach Cons. (*div*, *valv*); nach kurzem Vocal wird es in *u* aufgelöst (*fnáu*, *kniu*).

3) *Gutturales*: *k tenuis*; *g media*; die *asp.* fehlt, sie wird im Anlaut ersetzt durch *h*, im In- u. Auslaut zuweilen durch *h*, häufig durch *g*; *h* der einfache, reine Hauchlaut; *j* die *media* mit dem Vocal *i* verknüpfend, wie *v* zwischen *b* und *u*; *q* stets mit *v* verknüpft und dieses *qv* nichts anders als *kv*.

Anm. 1. Zuweilen wechselt *g* mit *h* (*aih*, *digum*).

Anm. 2. *gg* = *γγ*, das erste *g* *nasal* (*aggilus*, *driggkan*).

Anm. 3. *j* nur vor Voc., darum nicht wie *v* auslautend.

4) *Linguales*: *f*, *z* (ζ , *ds*), *th* (*thorn*), *d*, *t*.

Zu bemerken ist:

a) *f* im Anlaut entspricht dem *f* der übrigen Mundarten, im In- und Auslaut bald ihrem *f*, bald ihrem *r*.

b) *z* im Inlaut in allen andern Mundarten immer = *r*, nie = ahd. *z* und *z*.

§. 8.

II. Althochdeutsche ^{4]}.

1) *Liquidae*, unwandelbar im Ganzen. Nur werden

a) die halbvocalischen *r* und *l* zuweilen gewechselt.

b) *m* verdünnt sich in vielen Flexionen zu *n*.

c) *r* entsteht aus goth. *f* (auch *z*; *rd* aus *dd* und *fd*), früher im In- als im Auslaut ^{5]}.

^{4]} Hier ist viel Schwanken zwischen den einzelnen Denkmählern.

^{5]} Vgl. lat. *Papisius*, *Papirius*; *Fusius*, *Furius*.

6.

ren Uebergängen und Umlauten:

ái	áu	ei	iu
ê, ei	au (ou), ô	î	(ëo) iu, (ëa) ia, ie
ê, ei	ou, ô	î	ie, iu
ê, ei	öu, æ		
ê, ei	au, ô	ei	ie, eu
	eu, äu, æ		

2) *Labiales*. Der gothischen Reihe *p, b, f, v* entspricht (materiell) *f, p, v, w*, so daß *b*^{6]} eigentlich untergeht, *f* durch *ph*, *v* durch *bh* näher erklärt werden muß. Zu bemerken ist

a) *v* ist nicht mehr gleich dem Digamma, sondern Cons..

b) Im Auslaut steht nie *v*, immer *f* (*wolf, wolves*).

c) *w* (*uu*) wird

α) im Anlaut erhalten vor einem Vocal, nicht vor Cons. (doch steht vor *u, uo: u* oder *v*);

β) im Inlaut oft elidiert,

αα) wenn es unmittelbar an die Wurzel stößt (*éa* für *éwa lex*),

ββ) wenn zwischen ihm und dem Wurzelvocal noch andere Consonanzen liegen (*aha* aus *ahva*, *fëhan* aus *faihvan*);

γ) im Auslaut allmählich in *u* und *o* gewandelt, endlich apocopiirt (*fëw mare*, *fëo* [*fë*]; doch entwickelt sich aus *aw*, *iw* für *au*, *iu* ein *auw*, *ouw*, *iuw* (wie *eige* für *eie*, *eje*).

3) *Gutturales*. Dem goth. *k* entspricht *ch*^{7]}; dem *g: k*^{8]} (als Inlaut auch *g*), dem *j: g*^{9]}, dem *h* gewöhnlich *h*.

Anm. 1. Der Reihe *p, b, f, v, w* scheint parallel: *k, g, ch, j, i*; (*h* ist eigentlich *spirans*).

Anm. 2. Als Auslaut gilt nicht *ch*, sondern *h* (unorganisch), zuweilen auch als An- und Inlaut. Im Inlaut steht sonst, nach Vocalen, auch *hh*.

^{6]} Aufser bei Einigen im In-, seltner im Anlaut. Bei Otfr. und in Tat. Uebersetzung ist *p* nur in fremden Wörtern, ferner hinter *f* und inlautend vor *t*. Notker hat im In- u. Auslaut *med.*, im Anlaut nach *voc.* oder *liq.*. Eben so bei den Lingualen und Gutturalen.

^{7]} Als Anlaut bewahren Otfr. und Tat. *k* (c).

^{8]} Im deutschen Isidor *gh*. Bei Otfr. und Tat. *g*.

Anm. 3. *gg* hat nichts mehr mit dem goth. *gg* (*ng*) gemein.

4) *Linguales*. Dem gothischen *t*, *d*, *th* entsprechen *z* (*3*), *t*, *d* ^{10]}.

Anm. über *z* (*tf*) und *3* (*dff*): *z* steht im Anlaut; im In- und Auslaut nur dann, wenn Liqu. vorhergehen (*holz*, *holzes*), oder wenn es einem frühern *tt* entspricht (*scaz*, *scazes*), wo dann einfacher Vocal vorhergeht. *3* steht in- und auslautend, wenn es bei vorhergehender einfacher oder doppelter Consonanz einem frühern einfachen *t* entspricht (*fizan*, *faz*, *fāzun*).

Bemerkung zu den Spiranten *v*, *h*, *s*. Sie sind innerlich verwandt, und wiewohl sie wesentlich unverändert bleiben, so zeigen sich doch Uebergänge zwischen *h* und *v*; *w*, *h* und *f*. Zwischen *v*, *w*, *f* ist kein unmittelbarer Wechsel. *h* und *v* fallen zuweilen unersetzt aus, selbst anlautend und zumahl vor *liquidis*.

§. 9.

III. Mittelhochdeutsche.

Vorbemerkung:

Gemination, die nur nach kurzen Vocalen stattfinden kann, ist wie im Ahd. nie auslautend, sondern nur inlautend (*bal*, *balles*; *ck*, *gg*).

1) *Liquidae*. *m* wird auch oft in Wurzeln auslautend zu *n* (im Reime *lein*, aber *leimes*, nie *leines*; *kan*: *venit*).

Vorbemerkungen, die *mutae* betreffend.

- a) Für Lippen- u. Kehllaut behaupten sich abweichend vom Strengahd. an- u. inlautend die goth. *med.* *b* und *g*.
- b) Im Anlaut bleibt *tenuis*, wo sie organisch ist; und die *media*, die nach Vocalen und Liq. bleibt (*dó bat*), wird oft zur *ten.* nach den übrigen Cons. (*ë3 prach*, *ër3 tó*), ausgenommen ist *g*, was nicht zu *k* wird.
- c) Der Auslaut duldet nur *ten.* u. *asp.*, keine *med.* (*bat*, aber *bades*; *lac*, aber *lāgen*). Bei Inclinationen wird der Auslaut zum Inlaut (*gabich*, *leider*; oder *gap ich*); auch zuweilen, wo ein tonloser Vocal-

^{9]} Einige wandeln auch ahd. *j* vor *ë* und *i* in *g*.

^{10]} Im Anlaut sind folgende Abweichungen:

Für goth. *d* hat Ofr. *d*, Tat. *t*, Kero *t*, Notk. *d*, *t*

— — — *th* — — — *th*, — — — *th*, — — — *d*, — — — *t*, *d*.

— *Th* (*dh*) die zweite Asp. (dem *v* parallel) geht sonst in *d* über.

anlaut ihn berührt (*halb an, lag under*); nicht bei der Zusammensetzung (*wípheit*)^{11]}.

2) *Labiales*.

a) *Aspir.*

aa) Für das gothische *p* gilt

α) *pf*; anlautend nur in fremden Wörtern (*pfunt* v. *pondus*, *pfat* v. *πάτος*); in- und auslautend nach *m*, nach *en-* (*enpfahen*), zuweilen nach *r*, häufiger nach kurzem Vocal.

β) *f*, in- und auslautend nach langem Vocal (*sláf*), nach *l* (*hélfen*), meistens nach *n* und *r*, zuweilen nach kurzem Vocal (*kapfen*, *kaffen*, *huf*).

bb) Für das gothische *ph*:

α) im Anlaut wahrsch. immer *v*; bei fremden Wörtern *f*.

β) inlautend *v*; *f* vor *t*, *z*, *s* (*nëve*, *niftel*).

γ) auslautend *f*.

b) *Spirans w*, dem *u* nahe liegend. Das organische *w* wird getilgt

aa) im Inlaut

α) so daß Hiatus entsteht, in *spíen* aus goth. *speivan* und sonst,

β) zugleich mit *e* (*brán* für *bráwen*);

bb) im Auslaut

α) in tonloser unwurzelhafter Silbe (aus goth. *garvs*: *paratus* wird ahd. *garo*, mhd. *gar*),

β) in betonter Wurzel nach *á*, *é*, *í*, *uo*, *ie*, (*grá*); auch wohl nach *ou*, *iu*, *eu* (*hou* für *houw*); denn eine Auflösung des *w* in *u* findet nicht mehr Statt.

3) *Gutturales*.

a) *k* der Regel nach anlautend, *c* auslautend. Inlautend *k* nach *liq.*, *c* bei Contract. nach Vocalen statt der *geminata* (*blicte* statt *blickete*).

b) *k* entspricht in deutschen Wörtern meistens dem goth. *k* (das nur in- und auslautend gewiß zur mhd. *asp.* wird); dem goth. *g* auslautend, selten an- und inlautend.

c) *ch* steht

aa) statt der goth. *ten.* nach Vocalen, jedoch nur in- und auslautend (*krach*, *spréchen*); auch nach *s* (*schín*, *lëschen*, *lasch*);

bb) inlautend für *c-h* (*schalcheit*) u. *ch-h* (*rícheit*, *líchame*).

^{11]} Zusammensetzung ist die Verbindung von zwei klaren Wurzeln; bei der Ableitung besteht die zweite nur aus dunklen Buchstaben.

- cc) unorganisch statt *h* auslautend (*joch, léch, schélch*), nicht so im Inlaut.
- d) *h* wird
- aa) auslautend in *ch* verwandelt;
 - bb) inlautend steht
 - α) *ht* unorganisch für *cht* (aus *chet*) und *ct* (*er-schrahte*).
 - β) *h* wird zuweilen nach einem kurzen Vocal eingeschoben (*dánihél*, sonst *dániél*), dagegen auch
 - γ) syncopiert mit dem folgenden kurzen Vocal (*twaken, twán*);
 - δ) geht es zuweilen in *w* und *g* über.
- e) *g* wird zuweilen
- aa) ausgestoßen (*morne* für *morgene*; *pflít* für *pfligt*);
 - bb) in *i* aufgelöst (*ei* aus *agi*; *meide* für *megede*; später *meit* für *maget*);
 - cc) dringt es stufenweise an die Stelle des *h* in der Conjug. einiger starken Verba (*ziehen, zugen*, aber *zóch; flahen, geflagen, fluoc*).
- f) *j* wird
- aa) anlautend vor *i* in *g* verwandelt (*jach, gich, giht*).
 - bb) Inlautendes *j* (*g*), das im Goth. vor Vocalen aus *i* entstanden, ist in der Ableitung ausgestoßen (*erbe* für *arbjo*, *nern* f. *narjan*), außer unmittelbar nach langem Vocallaut (*bluejen*). Wenn in diesem Falle das *j* wegfällt, so tritt oft Rückumlaut ein; dasselbe geschieht im Auslaut (*blaejen* (*flare*): *blán*, oft *blæn*; *kuo*).
 - cc) *j* ist nicht auslautend.
- 4) *Linguales*.
- a) *d* und *t*.
- aa) *d* wird inlautend in *t* verwandelt,
 - α) bei den starken Stämmen *íd* und *ied* nach kurzem Vocal im Ablaut (*sníden, sneit, snite*),
 - β) bei der Inclination (*wiltu; daztu* für *daz dú*);
 - bb) *t* kann im Inlaut nach *l, m, n* gegen *d* vertauscht werden, aber nicht *d* gegen *t* (*kante* und *kande*, aber nicht *wilte* für *wilde*);
 - cc) *t* und *d* wird vor einem *t* der Flexion häufig mit dem dazwischen liegenden tonlosen *e* syncopiert (*schat* für *schadet*). Auffallender ist *reit, reite* für *redet, redete* (cf. *g*).
- b) *z* und *z*.
- aa) *z* steht
 - α) im Anlaut immer, nie *z*,
 - β) im In- und Auslaut: nach *l, n, r*; seltner nach

Vocalen, und zwar nach kurzen nur auslautend, da im Inlaut dann *tz* statt *zz* steht (*wiz* und *witze*). Im Inlaut steht *z* nach kurzen Vocalen für *tz* nur bei unmittelbar folgender oder vorhergehender Consonanz (*flogzen*, *fazte*).

bb) *z*, in- und auslautend, selten nach Cons. (*hânz*, sync. aus *hân ëz*), häufig nach Vocalen; und zwar nach langen in- und auslautend *z*, (nie *zz*), nach kurzen auslautend *z*, inlautend *zz* (nicht *z*; *az*, *dzen*; *beiz*, *bizzzen*)^{12]}.

Bem.: *z*, wiewohl dem Uebergange in *r* unterworfen, das mit *h* und *w* einige Beziehungen theilt, ist dennoch festerer Natur als *h* und *w*, und erfährt auch weit seltner Syncope.

§. 10.

Bemerkungen über die nhd. Consonanten.

1) Es schwanken nicht mehr an-, in-, auslautend *ten.*, *med.*, *asp.* (*gáb*, *gáben*).

2) *t* dauert fort (*trágen*); unorganisch ist *th* (*thal*, aus *tahl*?).

3) Geminatio auch auslautend (*rofs*, nicht *rofz*; denn *fz* ist für *zz* und auch für *z*).

4) Für *v*: *f*, aber nicht durchgehend (*fangen*, *vater*, *gráfen*).

5) Für *sl*, *sm*, *sn*, *sw*: *schl* u. s. w.; in der Schrift bleiben *sp*, *spr*, *st*, *str*.

6) *j* nicht mehr inlautend (*glúhen*) u. s. w.

§. 11.

Uebersicht der Lautverschiebung in den *mutis*.

Goth.	f	p	b	th	t	d	h, g!	k	g
Ahd.	b (v)	f	p	d	z	t	h, g	ch	k

oder:

Goth.	Ahd.	Goth.	Ahd.	Goth.	Ahd.
f	b (v)	th	d	h, g!	h, g
p	f	t	z	k	ch
b	p	d	t	g	k

Beispiele: goth. *pund*, *baíran*, *filu*; ahd.: *funt*, *përan*, *vilo*.

- *táins*, *dal*, *thaúrnus*; ahd.: *zein*, *tal*, *dorn*.

- *kalds*, *gans*; *háubith*, *thahan*, *faihu*; ahd.: *chal-*, *kans* (?); *houbit*, *dagen*, *vihu*.

^{12]} Wegwerfung des *z* findet sich in *lán*, *lát*, *lie* für *lázzen*, *lázet*, *lázet*, *liez* und beim Superlativ (*gráste* für *græziste*).

Zweiter Abschnitt.

Von den Wortbiegungen.

Erstes Capitel.

Von der Conjugation.

§. 12.

1) Vom Passivum und vom Dualis sind im Gothischen die letzten Reste. Das Futurum ist auch hier nur noch in ungewissen Trümmern.

2) Scheidung der Conjugation in starke, die im Ganzen intransitive und wurzelhafte, aber auch abgeleitete Wörter enthält, und in schwache, zu der im Ganzen transitive und nur abgeleitete Verba gehören.

a) Die starke Conjugation, die Hauptschönheit unserer Sprache, verwandelt zur Bildung des Präteritums den einfachen oder doppelten Vocal der Wurzel (sei er in- oder auslautend) in einen andern (Ablaut), oder wiederholt den Anlaut der Wurzel vor derselben (Reduplication). Doch hat letzteres, die Reduplication, die auf d *praet. ind.* und *conj.* beschränkt ist und nicht nmahl in's *part.* übergeht^{13]}, nur noch im Gothischen Statt, wo sie in manchen Verben auch mit dem Ablaut vereint angewendet wird. Diese letztern treten in den übrigen Mundarten zu jenen über, und die Reduplication selbst verwandelt sich zu einem unorganischen Ablaute, ahd. (*ia*) *ia*, *ie*, mhd. *ie* (*iu* selten).

b) Die schwache bildet ihr Präteritum durch die noch nicht hinlänglich erklärte, zwischen Verbum und Personenflexion eingeschaltete *Lingualis d*, ahd. *t*^{14]}, (Suffixum, vielleicht von thun, ahd. *tuon*, goth. nur in Subst.: *déds*, *dédja*).

A. Starke Conjugationen.

§. 13.

1) Die ersten sechs, in denen die Wurzeln aller deutschen Wörter enthalten, sind die ablautenden. Unterscheidungskennzeichen:

a) Länge und Kürze des Lauts (im *praes.*) und Ablauts (im *indic. praet. sg.* und *pl.*): I, II ∪ ∪ —; III,

^{13]} Vergl. *momordi*, *morsus*.

^{14]} Vergl. (ἐτύφ) θῆν mit ΘΕ- (θεῖναι).

- IV ——; V ——; VI —— (von Natur), —— (durch Position). Das *part. prt.* ist immer kurz.
 b) Vocale des Lauts und Ablauts ^{15]},
 α) I verändert den Laut dreimahl

I	goth. <i>praes. i</i>	<i>prt. sg. a</i>	<i>pl. ê</i>	<i>part. prt. u</i>	ahd. <i>ë</i> und <i>i</i>	<i>a</i>	<i>â</i>	<i>o</i>
---	-----------------------	-------------------	--------------	---------------------	----------------------------	----------	----------	----------

β) II, III, IV zweimahl

II	i	a	ê	i	ë und i	a	â	ë
III	ei	ái	i	i	î	ei	i	i
IV	iu	áu	u	u	io	ô	u	o

γ) V einmahl.

V	a	ô	ô	a	a	uo	uo	a
---	---	---	---	---	---	----	----	---

δ) VI zweimahl (aber hier ist dopp. Cons.)

VI	i	a	u	u	i	a	u	u
----	---	---	---	---	---	---	---	---

Anm. Das *ü* mangelt, auſſer wo es ſich hin und wieder ſtatt des *iu*, am liebſten vor *k*, *g*, *f* entwickelt. Das *u* findet ſich nicht im *praes.* und *prt. sg.*.

- c) Der conſonantiſche Auslaut. I und II, die ſpäter in einander ſchwinden, ſind dadurch geſchieden, daſſ in I einfache *liq.*, in II einfache *mut*a dem *i* folgt. — In VI folgt urſprünglichem *i liq. c. mut*a oder geminierte *liq.*; eben dieſs dem *a* zuweilen in V.

α) Einfache Conſonanten,

in I: *l m n r*; (goth. *il, al, él, ul. aír, ar, ér, aúr*),

in II: *p b f. t d th ſ. k g h* (*íp, ap, ép. aih, ah, éh*),

in III: *m n. p b f v. t d th ſ. k g h* (nicht *l r*)
 (*eim, áim, im. eih, áih, aih*),

in IV: *p b f v. t d (th) ſ. k g h* (nicht *l m n r*)
 (*iup, áup, up. iuh, áuh, auh*).

in V: *l n r. p b f. t d th. k g h* (nicht *m*), (*al, ol. ah, oh*).

Anm. Kurzvocaliſche Fälle mit *a, i* kommen häufig zweimahl vor, langvocaliſche durchaus nur einmahl.

β) Doppelconſonanzen,

in VI: die Geminationen und liquiden Verbindungen.

^{15]} Vergl. *νέμω, νένουα, (ἐναμον);*
λείπω, λέλοιπα, ἔλιπον,
εἶδω, οἶδα, ἴσμεν, (ἴδμεν);
φεύγω, πέφευγα, ἔφυγον;
capio, cépi; fávi; víci; móoi; fúgi.

in H: *fk, ft, ht, hs,*) die allmählich in I übergehen.
und in V: *fk, hf,*)

2) Die siebente, achte, neunte, zehnte sind reduplicierend und

3) die eilfte und zwölfte reduplicierend-ablautend ^{16]}.

Beide Arten haben in der Regel durch alle Tempora langen Vocal,

VIII: *ái*, IX: *áu*, X: *é*, XI: *ái*, prt. *ó*, XII: *é*, prt. *ó*,
und selbst die Wurzeln von VII mit kurzem *a* pflegen durch Position lang zu sein.

Bem. Bildung der Reduplication:

a) Es wird nicht der Vocal der Wurzel wiederholt ^{17]}, sondern jedesmahl der Diphthong *ái* ^{18]} vorgesetzt.

b) Die einfach anlautenden Consonanten der Wurzeln ^{19]}, sowie *sp, ft, fk* ^{20]}, die für untrennbar gelten, werden vor das *ái* gesetzt; von den übrigen Doppelconsonanten wird nur der erste wiederholt ^{21]}, der zweite bei der Reduplication ausgelassen.

§. 14.

Beispiele:

Von jedem Verbum 1 sg. praes. ind.; prt. ind. sg.; prt. ind. pl.; part. prt.

	Goth.	Ahd.	Mhd.
I (XI)	<i>ftila. ftal. ftelum.</i> <i>ftulans.</i> <i>baíra (fero). bar.</i> <i>bêrum. báurans.</i>	<i>ftilu. ftal. ftalum-</i> <i>ês. ftolanêr.</i> <i>piru. par. pârum-</i> <i>ês. poranêr.</i>	<i>ftil. ftal. ftâlen.</i> <i>ftoln.</i> <i>bir. bar. bâren.</i> <i>born.</i>
II (X)	<i>giba. gab. gëbum.</i> <i>gibans.</i>	<i>kipu. kap. kâpum-</i> <i>ês. kêpanêr.</i>	<i>gibe. gap. gâben.</i> <i>gëben.</i>
III (VIII)	<i>fteiga. ftáig.</i> <i>ftigum. ftigans.</i> <i>leihva. láihv.</i> <i>laíhvum. laíhvans.</i>	<i>ftiku. fteic. ftik-</i> <i>umês. ftikanêr.</i> <i>lihu, lêh. liwumês.</i> <i>liwanêr.</i>	<i>ftige. fteic. ftigen.</i> <i>ftigen.</i> <i>lihe. lêch. lihen.</i> <i>lihen (zigen).</i>
IV (IX)	<i>giuta. gáut.</i> <i>gutum. gutans.</i> <i>liuga. láug.</i> <i>lugum. lugans.</i>	<i>kiuzu. kôz. kuzum-</i> <i>ês. kozanêr.</i> <i>liuku. louc. lukum-</i> <i>ês. lokanêr.</i>	<i>giuze. gôz. guzzen.</i> <i>gozzen.</i> <i>liuge. louc. lugen.</i> <i>logen.</i>

¹⁶⁾ *νένουα*. ¹⁷⁾ wie im Lat.. ¹⁸⁾ gr. *ε*. ¹⁹⁾ *πέπωνα, pupugi*.
²⁰⁾ *σποσπονδι*. ²¹⁾ *γέγραφα*.

	Goth.	Ahd.	Mhd.
V (VII)	fara. fôr. fôrum. farans (ftanda. ftôth. ftôthum. ftandans).	varu. vuor. vuorum- ês. varanêr. stantu. stuant. stuontumês. stantanêr.	var. vuor. vuoren. varn. [standen.] stuant. stuonden. standen.
VI (XII)	hilpa. halp. hulpum. hulpans. brinna. brann. brunnum. brunnans	hilfu. half. hulfum- ês. holfanêr. prinnu. pran. prunn- umês. prunnanêr.	hilfe. half. hulfen. holfen. brinne. bran. brunn- en. brunnen.
VII (I)	salta. fáifalt. fáifaltum. faltans.	salzu. fialz. fialz- umês. falzanêr.	salze. fielt. fielen. salzen.
VIII (II)	fkáida. fkáifkáid. fkáifkáidum. fkáidans.	fkeidu. fkiad. fkiad- umês. fkeidanêr.	fcheide. fchiet. fchieden. fcheiden.
IX (III)	stáuta. stáistaut. stáitautum. stáutans.	stôz. stiaz. stiazum- ês. stôzanêr.	stôze. stiez. stiezen. stôzen.
X (IV)	flêpa. faizlêp. fáiz- zlêpum. flêpans.	flâfu. fliaf. fliaf- umês. flâfanêr.	flâfe. flief. fliefen. flâfen.
XI (V)	lâia (irrideo). lâilô. lâilôum. lâians.	mangeln.	
XII (VI)	têka (tango). táitôk. táitôkum. têkans.		

1. Bem., für das Ahd. und Mhd.

a) Vocale.

Der Regel nach stehen goth. *ai*, *au*, ahd. *ë*, *o* statt *i*, *u* vor *h*, *r*, (also goth. 3 *prt.* *sg.* lang: *táih.* *pl.* kurz: *taihun*). Aber im Ahd. scheinen theils gewisse Cons. gewisse Vocale mehr zu lieben als andere, theils gewisse Vocale der Flexion verwandte der Wurzel hervorzurufen. Darum wird

α) *i* nicht zu *ë*, weder vor den übrigen Conson., noch auch vor *r*, *h* im ganzen *praes. sg. ind.* u. *imp.*; nicht im *prt. III.* und nicht vor *m*, *n* VI.

Dagegen wird es zu *ë* vor *r*, *h* und vor allen andern Consonanten I, II, VI, (außer vor *m*, *n* VI; *lêpamês*, *prinnamês*).

β) *u* wird nicht zu *o* im *prt. pl.* IV. und VII, selbst vor *r* nicht; aber es wird zu *o* im *part. prt.* I, IV vor allen Cons., VI vor *l* und *r* (nicht vor *m*, *n*). Also gilt Scheidung einer *u prt. pl.* vom *o part. prt.* in IV vor allen Cons., in VI vor *l*, *r*.

γ) *iu* geht in *io* (mhd. *ie*) über im *pl. ind.* u. *imp.*, *sg.* u. *pl. conj.*, (*part.* u. *inf.*) *praes.*.

b) Cons..

Der unorganischen Consonanzversenkung ist die

reine Urform des *praes.* am mindesten ausgesetzt, mehr der *sg. prt.*, zumeist der *pl. prt.*

- α) *wisan*, *was*, *wārun* (mhd. *wāren*); *rīsan*, *reis*, *rīrun* (*rīrn*); *vriosan*, *vrós*, *vrurun* (*vrurn*),
- β) *mīdan*, *meid*, *mitun* (*miten*),
- γ) *ziohan*, *zōh*, *zugun* (*zugen*); aber *fēhan*, *fah*, *fāhun* (*fāhen*).

2. Bem., für das Nhd.

1) Durch Vernichtung der alten Kürzen fallen VII und X zusammen; auch die Verhältnisse der III und IV leiden.

2) Gleichheit der Ablaute im *sg.* und *pl.*.

3) Weiteres Vordringen des *r* statt des *f*, u. A..

§. 15.

Flexion der starken Verba.

1) Der *ind.*, der die Personenzeichen voller als der *conj.* bekommt, wird von diesem durch eigenthümliche Vocale geschieden; jenem gebühren im Ganzen *a*, *i*, *u*; diesem *é*, *ī* (goth. *ai*, *ei*).

2) Im *praet.* ermangeln die 1. u. 3. Person immer des charakteristischen Conson.; die 3. *pl.* wirft das *d* hinter dem *n* immer ab.

Die 2. *sg.* hat im Goth. *-t*, vor dem sich *d*, *t*, *th* der Wurzel in *f* wandelt (*māimaift*, *qvast* für *māimāitt*, *qvathht*); im Ahd. nicht *-z*, sondern conjunctivisch *-i*, und zwar eben so, wie es bei'm ganzen *Conj.* der Fall ist, mit dem Wurzelvocal und dem Conson. des *pl. ind.*, während die 3. *sg.* sich nach der 1. *sg.* richtet; also *was*, *wāri*; *zōh*, *zugi*; *meid*, *miti*.

3) Der *imp.* ist in der 2. *sg.* ganz ohne Flexion (im Mhd. tritt zuweilen eine Partikel *-ā* an: *hoerā*); 3. *sg.* mangelt; 2. *dualis* (dessen Wurzelvocal immer derselbe wie im *pl.* ist) und 1. *pl.* ist gleich dem *ind.*.

4) Das *part. praes.* wird gebildet durch die Silbe *-and* goth., ahd. *-ant*, mhd. *-end* ²²]; das *part. prt.* durch die Silbe *-an*, *-in*, *-en* goth., ahd. *-an* (*-en*), mhd. *-en* (*-n*) ²³]. Die diesem vorgesetzte Partikel goth. *ga-*, ahd. *ka-*, *ki-*, mhd. *ge-* ist unwesentlich. Uebrigens vergl. Decl..

5) Der *inf.* (*-an*) ²⁴] zeigt weder Reduplication noch Ablaut, und nimmt den Vocal des *pl. praes. ind.*.

²²] *-ων* (*-ontos*), *-ens* (*-entis*).

²³] *-μενος*.

²⁴] *-ναι*.

§. 16.

Personenendungen.

	1) Gothisch.			2) Althochd.		
	1.	2.	3.	1.	2.	3.
<i>Ind. praes. sg.</i>	-a	-is	-ith	-u	-is	-it
<i>dl.</i>	-ôs	-ats	—	—	—	—
<i>pl.</i>	-am	-ith	-and	-amês	-at	-ant
<i>praet. sg.</i>	.	-t	...	...	-i	...
<i>dl.</i>	-u (?)	-uts	—	—	—	—
<i>pl.</i>	-um	-uth	-un	-umês	-ut	-un
<i>Conj. praes. sg.</i>	-áu	-áis	-ái	-e	-ês	-e
<i>dl.</i>	-áiva (?)	-áits	—	—	—	—
<i>pl.</i>	-áima	-áith	-áina	-êmês	-êt	-ên
<i>praet. sg.</i>	-jáu	-eis	-i	-i	-îs	-i
<i>dl.</i>	-eiva	-eits	—	—	—	—
<i>pl.</i>	-eima	-eith	-eina	-îmês	-ît	-în
<i>Imper. sg.</i>	—	...	—	—	...	—
<i>dl.</i>	—	-ats	—	—	—	—
<i>pl.</i>	-am	-ith	—	—	at	—
	<i>Inf. -an.</i>	<i>Part. praes. -ands.</i>	<i>Part. prt. -ans.</i>	<i>Inf. -an.</i>	<i>Part. praes. -antêr,</i>	<i>Part. prt. -anêr.</i>

3) Mittelhochdeutsch.								
			1.	2.	3.			
			1.	2.	3.			
<i>Ind. praes.</i>	<i>sg.</i>	-e	-eft	-et	<i>Conj.</i>	-e	-eft	-e
	<i>dl.</i>	—	—	—		—	—	—
	<i>pl.</i>	-en	-et	-ent		-en	-et	-en
<i>praet.</i>	<i>sg.</i>	. . .	-e	. . .		-e	-eft	-e
	<i>dl.</i>	—	—	—		—	—	—
	<i>pl.</i>	-en	-et	-en		-en	-et	-en
<i>Imper.</i>	<i>sg.</i>	—	. . .	—				
	<i>dl.</i>	—	—	—				
	<i>pl.</i>	—	-et	—				
		<i>Inf.</i>	<i>Part.</i>	-ende;				
		-en.	-en.					

Anm. 1. Die Endung der 3. Person *sg. praes. ind.* und 2. *pl.* in allen *modis* ist im Ahd. nicht *d*, sondern *t*.

Anm. 2. Die ahd. Form der 1. *pl.* ^{25]} bezeugt eine frühere vollere Form im Goth.. Doch ist das *-ês* auch im Ahd. schon früh abgeschnitten und *m* in *n* geschwächt.

Anm. 3. Die auf *ou* und *iu* endigenden Wurzeln wandeln im Ahd. und Mhd. bei vocalisch anstossender Flexion das *ou* in *ôw* oder *ouw*, das *iu* in *iw* oder *iuw*.

^{25]} Vgl. *amamus*.

Anm. 4. Im Ahd. Umlaut in 2., 3. sg. *praes. ind.* des *a* in *e*, auſſer vor *-lt*, *-lk*; auſſerdem im Mhd. des *ā* in *æ* X; des *ā* in *æ*, des *uo* in *ue*, des *u* in *ü* in 2. sg. *prt. ind.* und im ganzen *prt. conj.*; zuweilen des *ō* in *æ*; nie des *ou*, *uo* in 2. 3. sg. IX.

Anm. 5. Für das Mhd.. Das tonloſe *e* fällt nicht weg. Die ſtummen *e* fallen ab nach *l*, *r*; haften nach *d*. Nach andern Cons. fallen ſie ab, wenn ſie auf einem ahd. *i*, und haften, wenn ſie auf *a*, *u*, *é*, *í* beruhen.

B. Schwache Conjugation.

§. 17.

1) Der Ableitungsvocal zwischen Wurzel und Flexion iſt in I *i*, in II *ó*, in III *ái* (im Ahd. *é*) ^{26]}. Also die *praet.* im Goth.: *naſ-i-da*, *ſalb-ó-da*, *hab-ái-da*.

2) In Betreff des *praes.* iſt zu bemerken:

a) In I ſind zwei Abtheilungen.

α) Bei kurzſilbigen Wurzelsilben (meiſt *a*, ſelten *i*, *u*) geht das Bildungs-*i* mit dem Flexions-*i* in *ji* über (*naſ-jis*).

β) Bei langſilbigen (von Natur oder durch Position) verſchmilzt jenes -*i* mit dieſem in *ei* (*ſók-eis*).

b) In II verſchlingt das *ó* der Ableitung den anſtoßenden Vocal der Flexion, also *ó* ſtatt *óa*, *ói* (*ſalbó* f. *ſalbóa*).

c) In III verſchlingt *ái* das Flexions-*i*; von dem Flexions-*a*, *áu*, *ái* aber wird eſ ſelbſt verſchlungen; also *a* ſt. *áia*, u. ſ. w. (*habáis* f. *habái-is*, *haban* f. *habajan*, *habáu* f. *habajáu*, *habái* f. *habajái*).

3) Die Flexion des *prt.* iſt: goth. sg. *-da*, pl. *-dédum*; ahd. *-ta*, *-tumés*. Also nicht *-tátumés*.

4) Das *part. prt.* wird goth. durch *d* gebildet, das auſlautend und vor *s* zu *th* wird (*naſiths* ^{27]}, *naſida*, *naſith*); ahd. durch *t*, wobei der Ableitungsvocal in II, III, bei den kurzſilbigen der I und bei den langſilb. I dann, wenn das *-t* auſlautet, unauswerflich iſt.

5) Der *Inf.* ſchiebt nie *d* oder *t* ein.

^{26]} grch. *verba contr.*

^{27]} *auditus*.

§. 18.

Paradigma.

I.

Gothisch.				
		1.	2.	3.
<i>Ind. praes.</i>	<i>sg.</i>	naſ-ja	naſ-jis [-eis]	naſ-jith [-eith]
	<i>dl.</i>	-jôs	-jats	—
	<i>pl.</i>	-jam	-jith [-eith]	-jand
	<i>prt. sg.</i>	-ida	-idês	-ida
	<i>dl.</i>	—	-idêduts	—
	<i>pl.</i>	-idêdum	-idêduth	-idêdun
<i>Conj. praes.</i>	<i>sg.</i>	-jáu	-jáis	-jái
	<i>dl.</i>	—	-jáits	—
	<i>pl.</i>	-jáima	-jáith	-jáina
	<i>prt. sg.</i>	-idêdjau	-idêdeis	-idêdi
	<i>dl.</i>	—	-idêdeits	—
	<i>pl.</i>	-idêdeima	-idêdeith	-idêdeina
<i>Imper.</i>	<i>sg.</i>	—	-ei	—
	<i>dl.</i>	—	-jats	—
	<i>pl.</i>	-jam	-jith [-eith]	—
<i>Inf.</i> naſ-jan. <i>Part. praes.</i> -jands; <i>prt.</i> -iths.				

Althochdeutsch.							
		a) kurzsilbige.			b) langsilbige.		
		1.	2.	3.	1.	2.	3.
<i>Ind. praes.</i>	<i>sg.</i>	ner-ju	ner-is	ner-it	prenn-u	-is	-ît
	<i>pl.</i>	-jamês	-jat	-jant	-amês	-at	-ant
	<i>prt. sg.</i>	-ita	-itôs	-ita	pran-ta	-tôs	-ta
	<i>pl.</i>	-itumês	-itut	-itun	-tumês	-tut	-tun
<i>Conj. praes.</i>	<i>sg.</i>	-je	-jês	-je	prenn-e	-ês	-e
	<i>pl.</i>	-jêmês	-jêt	-jên	-êmês	-êt	-ên
	<i>prt. sg.</i>	-iti	-itîs	-iti			
	<i>pl.</i>	-itîmês	-itît	-itîn			
<i>Imper.</i>	<i>sg.</i>		-i			-i	
	<i>pl.</i>		-jat			-at	
<i>Inf.</i> ner-jan; <i>Part. praes.</i> ner-jantêr; <i>prt.</i> ner-itêr.				<i>Inf.</i> prenn-an; <i>Part. praes.</i> -antêr; <i>prt.</i> ki-prantêr.			

Mittelhochdeutsch.							
		a) kurzsilbige.			b) langsilbige.		
		1.	2.	3.	1.	2.	3.
<i>Ind. praes.</i>	<i>sg.</i>	ner	ner-ft	ner-t	brenn-e	-eft	-et
	<i>pl.</i>	-n	-t	-nt	-en	-et	-ent
	<i>prt. sg.</i>	-te	-teft	-te	bran-te	-teft	-te
	<i>pl.</i>	-ten	-tet	-ten	-ten	-tet	-ten
<i>Conj. praes.</i>	<i>sg.</i>	. . .	-ft	. . .	brenn-e	-eft	-e
	<i>pl.</i>	-n	-t	-n	-en	-et	-en
	<i>prt. sg.</i>				bran-te u. s. w. ohne Umlaut		
	<i>pl.</i>						
<i>Imper.</i>	<i>sg.</i>		. . .		brenn-e -et		
	<i>pl.</i>		-t				
		<i>Inf. ner-n; Part. prs.</i> -nde, <i>prt. -t.</i> <i>Vgl. leg-e, -ft, -t</i> -en, -et, -ent. u. s. w.			brenn-en, -ende, gebrant		

II.

Gothisch.				
		1.	2.	3.
<i>Ind. praes.</i>	<i>sg.</i>	falb-ô	falb-ôs	falb-ô
	<i>dl.</i>	-ôs (?)	-ôts (?)	—
	<i>pl.</i>	-ôm	-ôth	-ônd
	<i>prt. sg.</i>	-ôda	-ôdès	-ôda
	<i>dl.</i>	—	-ôdêduts	—
	<i>pl.</i>	-ôdêdum	-ôdêduth	-ôdêdun
<i>Conj. praes.</i>	<i>sg.</i>	-ô (?)	-ôs	-ô
	<i>dl.</i>	—	-ôts	—
	<i>pl.</i>	-ôma (?)	-ôth	-ôna (?)
	<i>prt. sg.</i>	-ôdêdjáu	-ôdêdeis	-ôdêdi
	<i>dl.</i>	—	-ôdêdeits	—
	<i>pl.</i>	-ôdêdeima	-ôdêdeith	-ôdêdeina
<i>Imp.</i>	<i>sg.</i>	—	-ô	—
	<i>dl.</i>	—	-ôts (?)	—
	<i>pl.</i>	-ôm	-ôth	—
<i>Inf. falb-ôn. Part. praes. -ônds; prt. -ôths.</i>				

Althochdeutsch.				Mittelhd. (II u. III)		
	1.	2.	3.	1.	2.	3.
<i>Ind. prs. sg.</i>	falp-ôm (-ôn)	falp-ôs	falp-ôt	falb-e (-en)	falb-est	falb-et
<i>pl.</i>	-ômês	-ôt	-ônt	-en	-et	-ent
<i>prt. sg.</i>	-ôta	-ôtôs	-ôta	-ete	-etest	-ete
<i>pl.</i>	-ôtumês	-ôtut	-ôtun	-eten	-etet	-eten
<i>Conj. prs. sg.</i>	-ôe	-ôês	-ôe	-e	-est	-e
<i>pl.</i>	-ôêmês	-ôêt	-ôên	-en	-et	-en
<i>prt. sg.</i>	-ôti	-ôtis	-ôti	-ete	-etest	-ete
<i>pl.</i>	-ôtîmês	-ôtît	-ôtîn	-eten	-etet	-eten
<i>Imp. sg.</i>		-ô			-e	
<i>pl.</i>		-ôt			-et	
<i>Inf. falp-ôn; Part. praes. -ôntêr; prt. ki-falp-ôtêr</i>				<i>Inf. falb-en; Part. praes. -ende; prt. gefalbet</i>		

III.

Gothisch.			
	1.	2.	3.
<i>Ind. praes. sg.</i>	hab-a	hab-áis	hab-áith
<i>dl.</i>	-ôs (?)	-ats (?)	—
<i>pl.</i>	-am	-áith	-and
<i>prt. sg.</i>	-áida	-áidês	-áida
<i>dl.</i>	—	-áidêduts	—
<i>pl.</i>	-áidêdum	-áidêduth	-áidêdun
<i>Conj. praes. sg.</i>	-áu	-áis	-ái
<i>dl.</i>	—	-áits	—
<i>pl.</i>	-áima	-áith	-áina
<i>prt. sg.</i>	-áidêdjáu	-áidêdeis	-áidêdi
<i>dl.</i>	—	-áidêdeits	—
<i>pl.</i>	-áidêdeima	-áidêdeith	-áidêdeina
<i>Imp. sg.</i>	—	-ái	—
<i>dl.</i>	—	-ats (?)	—
<i>pl.</i>	-am	-áith	—
<i>Inf. hab-an; Part. praes. -ands; prt. -áiths</i>			

Althochd.			
	1.	2.	3.
<i>Ind. praes. sg.</i>	hap-êm (ên)	hap-ês	hap-êt
<i>pl.</i>	-êmês (ên)	-êt	-ênt
<i>prt. sg.</i>	-êta	-êtôs	-êta
<i>pl.</i>	-êtumês	-êtut	-êtun
<i>Conj. praes. sg.</i>	-êe	-êês	-êe
<i>pl.</i>	-êêmês	-êêt	-êên
<i>prt. sg.</i>	-êti	-êtis	-êti
<i>pl.</i>	-êtîmês	-êtît	-êtîn
<i>Imp. sg.</i>		-ê	
<i>pl.</i>		-êt	
<i>Inf. hap-ên; Part. prs. -êntêr; prt. -êtêr</i>			

1. Bem., für das Ahd.

a) In I bewahren

α) die kurzsilbigen das Ableitungs-*i* (*j*), außer wo die Flexion mit *i* anhebt (*ner-ju*, *ner-is*). Wenn es sonst ausfällt, wird, ohne daß Rückumlaut eintritt, der vorstehende Cons. geminiert (*quellan*), ausgenommen in 2. 3. *praes. sg.*, 2. *imp. sg.* und im *prt.* (*quelis*, *quelita*). Viele von diesen, vorzüglich im Mhd., gehn zu den folgenden über (*zellu*, *zellis*, *zalta*, st. *zelis*, *zelita*).

β) Langsilbige werfen das Ableitungs-*i* aus. Darum tritt

aa) Rückumlaut des *e* in *a* ein, aber nur im *prt.*, und zwar hier deswegen, weil die sehr fühlbare, frühere Aufhebung des rein-vocalischen *i* (*-ita*) den gebundenen Vocal befreite.

bb) Vor dem *-ta*, *-tós* u. s. w. wird bei ihnen

αα) geminierte Cons. einfach (*prenn-u*, *pran-ta*) und

ββ) das wurzelhafte *d*, *t*, wenn ein anderer Cons. davorsteht (also *ld*, *rt* u. s. w.) wegge-
worfen (*heftan*, *hafta*; *santa*; aber *reffan*, *raffta*;
wátan, *wátta*; *plídan*, *plídtá*).

γγ) Bei wurzelhaftem *w*, *h* tritt Schwanken zwischen *w* u. *h* (auch *j*), Syncope dieser Spiranten, sowie der Ableitungs- od. Flexionsvocale ein (*chnáhan*, *chnáta*,
praes. conj. chnád, *chnádn*: *noscant*; *sáhan*, *sáwit*,
sáta).

Anm. Das *part. prt.* behält auslautend volle Form mit dem Ableitungs-*i*, während das *prt. ind.* sie bereits syncopiert.

b) In II und III *praes. conj.* bleibt der Flexionsvocal hinter *-ó* und *-é*.

2. Bem., für das Mhd.

a) Verba der I begegnen denen der II. Unterscheidungskennzeichen zwischen beiden sind:

α) in den kurzsilbigen der nothwendige Umlaut der I, der bei der II nicht Statt hat (I: *tweln*, II: *twaln*);

β) in den langsilbigen

aa) Umlaut und Rückumlaut (ausgedehnter wie im Ahd., auch des *iu* in *ü*) der I. Doch auch die *neutra* der II mit *j* haben in gekürztem *praet.* bald Umlaut (*wæjen*, *wæte*), bald Rückumlaut (*dræjen*, *dráte*).

bb) Nothwendige Syncope des Voc. bei der I im

prt., die bei der II nur ausnahmsweise (*érte* st. *érete*; *rinnet* st. *rinnete*; nicht bei denen mit *w* und *h*) vorkommt

cc) außer Anderem Vergleichung der ahd. Formen.

b) In der I wird abweichend vom Ahd. *-tte* zu *-te* (ahd. *pruotta*, mhd. *bruote*).

c) Zwischen II und III ist nicht mehr zu unterscheiden. In beiden ist auf kurz- und langsilbige zu achten. Die Behandlung des stummen *e* bei jenen, des tonlosen *e* bei diesen folgt im Allgemeinen aus §. 4. 5).

d) *schat* f. *schadet*; *reist* f. *redest*; *verdeit* f. *verdaget*; *seit* f. *segt*; *gekleit* f. *gekleidet* u. A..

e) Die Verba mit *h*, *w* nach langem Wurzelvoc. stoßen das *h*, *w* im *praet.* nicht aus (*smæhete*, *gráwete*).

3. Bem., für das Nhd.

a) Das System der Kürzungen des Ableitungsvocals ist noch mehr entstellt; darum kein Unterschied der Conjugationen mehr.

b) Rückumlaut hört auf (außer in dem *ind. praet.* von *kannte* u. s. w.).

c) Syncope im *prt.* (*næerte*); außer bei den Wurzeln, die mit einfachem *d*, *t*, oder mit *tt*, *ld* u. s. w. schliessen (*wátete*, *endete*).

C. Anomalien der Conjugation.

I. Vermischung starker und schwacher Flexion.

§. 19.

a) Im *praes.* stark, im *praet.* schwach:

1) Goth. *gaggan*, *prt.* nicht *gáigagg*, sondern *gaggida*, gewöhnlich *iddja*.

Im Ahd. nicht anomal. (Aber das *praes.* neben *kanku*, *kenkis*: *gám*, *gás* und *gém*, *geis*. Aehnlich von *stantan* (V): *stám*, *stás* und *stém*, *steis*).

2) Goth. *briggan*, *brahta*. Zu vergl. sind folgende vier nach I schw. Conj., die ihr schw. *prt.* zusammenziehen: *bugjan* (*emere*), *thagkjan*, *thugkjan*, *vairkjan*: *baúhta*, *thahta*, *thúhta*, *vairhta*.

Ahd. *prinkan*, *práhta* (aber auch stark); *denchan*: *dáhta*, *dunchan*: *dúhta*, *wurchan*: *worahta* oder *worhta*.

Mhd. *bráhte* (conj. *bræhte*, part. *bráht*); *dáhte*; *dúhte* (conj. *diuhte*); *worhte* (ähnlich *vürhten*, *vorhte*, conj. *vörhte*).

3) Ahd. *tuon*; *praes. ind.* *tuom*, conj. *tuoe*; *prt. ind.* *tëta* (*tátumés*); part *prt.* *ki-tánér*.

Mhd. *tuon*; praes. ind. *tuon*, conj. *tuo*; prt. ind. *tēte* (2. *tæte*, 1. *tāten*); part. prt. *getān*.

Vergleiche das praet. von dem contrahierten *hān*: *hāte*, *hæte*, *hēte*, *hiete*, *hēte*.

4) Im Goth. alle mittelst *n* abgeleiteten Intransitiva (prt. nach II. schw.). Diese gehn ahd. nach I, II und III schw..

b) Im praes. schwach, im praet. stark:

Goth. aus II: *bidjan*; aus V: *hafjan*, *frathjan*, *skathjan*, *vahjan*.

Ahd. aus II: *pittan* (*pitu*, *pitis*; *pat*, *pētan*), *fizan* (*faz*, *fēzan*);

aus V: *fuerran* (*fuor*), *heffan* (*heffu* oder *hepfu*; *huop*, *hapan*), *seffan* (*intelligere*).

Mhd.: *biten* (*bat*, *gebēten*), *sitzen* (*faz*, *gesēzzēn*), *sweren* (*swuor*, *gesworn* f. *geswarn*), *heben* (*gehaben*), *ent-seben*. — Praes. *bite*, *hebe* u. s. w. (2. *hebest*, *bitest*), nicht mehr *bitte*, *heffe* (doch noch *sitze*).

§. 20.

c) Die starke ablautende Form des praet. in der Bedeutung des praes. ^{28]}, und in der Bedeutung des praet. ein praet. nach schwacher Form:

Nach I: 1) *skulan*, *scolan* (*fūln*); 2) *munan* (*meminisse*, nur im Goth.); 3) *daúran* (*audere*), *turran* (*türren*).

Nach II: 4) *magan* (*posse*), *makan* (*mügen*, *megen*).

Nach III: 5) *vitan*, *wizan* (*wizzēn*); 6) *áigan* (*habere*), *eigan*, (nicht im Mhd.).

Nach IV: 7) (*dugan?*) *tugan* (*tügen*).

Nach V: 8) *mótan* (*χωρεῖν*), *muozan* (*muezen*); 9) *ógan* (*timere*, nur im Goth.).

Nach VI: 10) *thaúrban*, *durfan* (*dürfen*); 11) *kunnan* (*nosse*), *chunnan*, dazu *inchunnan* (*incipere*), (*künnen*); 12) (*unnan*), *unnan* (*favere*), (*günnen*). Dazu ahd. *ar-punnan* (*invidere*), (*erbünnen*), *pi-kunnan*.

^{28]} *novi*, *ἐκτεναι*.

Von jedem Verbum 1. sg., pl. praes. und 1. sg. prt. ind.
(1. sg. conj. praes., prt.).

	Goth.	Ahd.	Mhd.
1	skal (2. skalt), skulum, skulda	scal, sculumês (conj. sculi), scolta (conj. scolti)	fol, fûln (fûl), folte (folte)
2	man, munum, muntha [munda]		
3	dar, daûrum, daûrfta	tar, turrumês (turri), torfta (torfti)	tar, türren, torfte
4	mag, magum, mahta	mac (2. maht), makumês (meki), mahta (-ôs, conj. mahti)	mac, mügen, mohte
5	váit (2. váist), vitum, viffa	weiz, wizumês, wiffa	weiz, wizzen, wëffe (oder wisse, wëfte)
6	áih, áigum, áihtha	sg. fehlt, eigumês, conj. eigi, prt. fehlt	
7		touc (2. tôht), tukumês oder tôh, tugumês? tohta	touc, tügen, tohte
8	môt (2. môst), môtum, môfta (2. -ês)	muoz, -umês, muofa	muoz (2. muoft), muezen, muofte
9	ôg, ôgum, ôhta		
10	tharf, thaûrbum, thaûrfta	darf, durfumês, dorfta?	darf, dürfen, dorfte
11	kann (2. kant), kunnum, kuntha	an, unnumês, onda u. onfta	gan, gûnnen, gunde
12		ar-pan) chan inchan) } eben so pi-kinnu regelm., vom prt. pi-kan: prt. pi- konda u. pi-konfta	erban) kan) } eben so began (2. begünne), begunde

Bem. 1. Der Ablaut verhält sich bei 5, 8, 9, 10, 11 ordentlich; *skal*, *man*, *dar*, *mag*, *áih* sollten nach der Regel im pl. *skelum* (*scalumês*), *menum*, *dërum*, *mëgum* (*máikumês*), *aihum* (*igumês*) haben; jene drei aber gehen hier nach VI, (*turran* im Ahd. ganz) und erhalten im Ahd. das *u* wahrscheinlich aus einem *part. prt.*, diese zwei nehmen den Ablaut des sg..

2. Im Ahd. bleibt in 2. sg. praes. ind. die ächt-indicative Flexion *-t* (nicht *-i*), darum wird hier auch der Ablaut des sg. bewahrt.

3. Im praet. stößt der Wurzelconsonant an die Flexion, daher Assimilationen und Uebergänge beider Consonanten.

4. Der *imp.*, der im Alth. schon mangelt, stimmt zum *conj.* (2. *pl. muneith, kunneith, ógeith, viteith*).

5. Im Mhd. hat der *conj. praet.* den Umlaut, dessen er sonst in schwacher Form nicht fähig ist.

§. 21.

An diese Verba schließt sich 13) goth. *viljan*, ahd. *wëll-an, wollan*, mhd. *wellen*. Diefes Verbum entsagt im Goth. aller indicativen Form des *praes.* und steht durchaus im *conj.*; im Ahd. aber nahm man diesen ursprünglichen *conj.* indicativ und fiel dadurch in eine andere Conjugation. Daher großes Schwanken.

Goth. *viljáu, vileima, vilda* (*conj. vildédjáu*).

Ahd. Kero: *willu* (2. *wili*), *wëllémés*)

Otfr.: — *wollemés*) *wolta*.

Mhd. *wil* oder *welle, wellen, wolte* (*conj. wolte*).

II. Mischung verschiedener Wortstämme und Ableitungen.

§. 22.

Visan ^{29]} goth., ahd. *fín* ^{30]}, *wësan*, mhd. *fín, wësen*.

	Goth.	Ahd.	Mhd.
<i>Prs. ind.</i>	<i>im</i> ^{30]} , <i>is, ist</i> <i>fiju, fijuts</i> <i>fijum, fijuth, find</i>	<i>pim</i> ^{29]} , <i>pift, ist</i> <i>pirumés, pirut, fint</i>	<i>bin, bist, ist</i> <i>fín, fit, fint</i>
<i>Prs. conj.</i>	<i>fijáu, fijáis, fijái</i> <i>fijáima, fijáith,</i> <i>fijáina</i>	<i>fi, fis, fi</i> <i>fimés, fit, fin</i>	<i>fi, fift, fi</i> <i>fín, fit, fin</i>
<i>Prt. ind.</i>	<i>vas, vast, vas</i> <i>vêsum, vêsuth,</i> <i>vêsun</i>	<i>was, wâri, was</i> <i>wârumés, wârut,</i> <i>wârun</i>	<i>was, wære, was</i> <i>wâren, wâret,</i> <i>wâren</i>
<i>conj.</i>	<i>vêfjáu, vêfeis, vêfi</i> <i>vêfeima, vêfeith,</i> <i>vêfeina</i>	<i>wâri, wâris, wâri</i> <i>wârimés, wârit,</i> <i>wârin</i>	
		<i>imp. wis</i>	<i>imp. wis. part. prt.</i> <i>gefín, gewësen</i>

D. Gothisches Passivum.

§. 23.

	1.	2.	3.
<i>Ind. praes. sg.</i>	<i>-da</i>	<i>-za</i>	<i>-da</i>
<i>pl.</i>	<i>-nda</i>	<i>-nda</i>	<i>-nda</i>
<i>Conj. praes. sg.</i>	<i>-dáu</i>	<i>-záu</i>	<i>-dáu</i>
<i>pl.</i>	<i>-ndáu</i>	<i>-ndáu</i>	<i>-ndáu</i>

^{29]} φύω, fui; -bo, -bam, -vi in dabo, dabam, amavi. Wurzel im Sskr. bhû. ^{30]} εἶμι, sum (für efum; ero f. efo), Wurzel im Sskr. as.

Die starken Conj. und die III schw. haben *-ada*, conj. *aidáu*.
Die I schwache: *jada*, conj. *-jáidáu*. Die II schwache: *-óda*,
conj. *-óddáu*.

Beispiele: *háitada*, *huljada* (*tegor*), *galeikóda* (*comparatur*).

Zweites Capitel.

Von der Declination.

§. 24.

1. Duale Pronominalform. Spuren des *vocativus* (im Goth.) und des *instrumentalis* (vorzügl. im Ahd.; im Mhd. *diu*, *bëdiu*, *mitalle*, *bëtalle*; jetzt noch in *desto*, *wie*). Später fällt mehr und mehr der *accus.* zum *nomin.*; selbst der *dativ.* büßt seine Auszeichnung ein. Im Goth. schon sind Vocale und Conson. der Casus vielfältig abgeschliffen.

2. Starke und schwache Flexion.

a) Jene die ältere und einfachere, vollkommener erhalten bei dem *adject.*. Zu bemerken ist:

α) im *neutr.* sind ^{31]} *nomin.* u. *acc.* jedes *numeri* gleich, *genit.* u. *dat.* jedes *numeri* gleich dem des *masc.*, *nomin.* u. *acc. pl.* gleich dem *nomin. sg. fem.*.

β) im *fem.* sind *nomin.* u. *acc. pl.* gleich.

γ) *masc.* und *fem.* sind gleich in der III Decl. der Subst. und Adj..

b) Die schwache hingegen beruht im Zusammenstoß eines Bildungs-princips, des *-n*, mit dem der Flexion, wobei letzteres weicht, ersteres die Natur eigentlicher Casus annimmt ^{32]}.

Bem. α) Das *-n* zeigt sich in allen Cas. mit Ausnahme des *nomin.* und gewöhnlich des *dat.*.

β) Die drei Geschlechter sind vorzüglich durch Vocale geschieden.

γ) Gleichheit des *masc.* u. *neutr. genit.* bleibt im *sg.*, im *pl.* wankt sie.

δ) Die Gleichheit des *nomin.*, *accus. pl. neutr.* mit *nomin. sg. fem.* geht verloren.

ε) Dagegen sind *nomin. sg. fem.* u. *nom., acc. sg. neutr.* gleich.

^{31]} wie in allen urverwandten Sprachen.

^{32]} *homo* (goth. *guma*; *hominis*, *gumins*); *nomen* (goth. *nama*; *nominis*, *namins*); ὅς (ὄινς); ποιμήν; μέλας (μέλανς), πέπων

A. Substantivum.

I. Starke Declination.

§. 25.

Im Goth. vier *masc.*, vier *fem.*, drei *neutr.*. Der Charakter der männlichen ist consonantisch, der weiblichen vocalisch; der *neutr.* im *sg.* consonantisch, im *pl.* vocalisch. Kennzeichen der einzelnen Decl.:

Decl. I ^{33]}: An der Wurzel im *masc.* -s ^{34]} (das im Ahd. abfällt) ^{35]}, im *fem.* -a ^{36]}, im *neutr.* nichts ^{37]}. *Masc.* u. *neutr.* stehn sich sehr nahe.

II: Zwischen Wurzel und Flexion das Ableitungs-i ^{38]}, (das stufenweise, im Nhd. fast überall, unterdrückt ist).

III: Zwischen Wurzel und Flexion das Ableitungs-u ^{39]}, (das im Ahd. schon oft in -i verwandelt wird und schwindet).

IV: (*neutr.* mangelt). *Masc.* und *fem.*, die sich hier sehr nahe berühren, haben im *sg.* an der Wurzel -s ^{34]}, (das im Ahd. abfällt), *pl. nom.* -eis, also ursprünglich ein Ableitungs-i.

§. 26.

1. Starkes Masculinum.

Der goth. *acc. pl.* zeigt in I *a*, in II *ja*, in III *u*, in IV *i*.

I.

	Goth.	Ahd.	Mhd.
<i>sg. nom.</i>	fisk-s	visc	visch, tac
<i>gen.</i>	fisk-is	visc-es	visch-es, tag-es
<i>dat.</i>	fisk-a	visc-a	visch-e
<i>acc.</i>	fisk	visc	visch
<i>voc.</i>	fisk	—	—
<i>instr.</i>	—	visc-û	—
<i>pl. nom.</i>	fisk-ôs	visc-â	visch-e
<i>gen.</i>	fisk-ê	visc-ô	visch-e
<i>dat.</i>	fisk-am	visc-um	visch-en
<i>acc.</i>	fisk-ans	visc-â	visch-e

^{33]} ὀδοῦς (ὀδοντες), dens (dents).

^{34]} Das -s unterbleibt im Goth., wenn sich das Wort selbst auf -s, -fs endigt.

^{35]} τέτην, pater. ^{36]} μοῦσα, τιμή, dea. ^{37]} ἄλλο.

^{38]} II ist eigentlich dieselbe, wie I, denn das -i (j) gehört zur Bildung (auch thivi statt thiuj-a). Uebrigens vergleiche communis, commune; mare, maris. ^{39]} πολύς, πῶν, cornu.

1. Anm., zum Mhd.. Stummes *e*: *kil*, dat. pl. *kil-n*; *man*, gen. *man-s*, dat. pl. *man-en*. *Engel*, dat. pl. *engel-n*; *atem*, gen. *atem-s*, dat. pl. *atem-en*; *meiden*, gen. *meiden-s*, dat. pl. *meiden*. Vergl. *nagel*, *nagel-es*; denn das tonlose *e* fällt nur ausnahmsweise weg.
2. Anm., zum Nhd.. *ſe* u. ähnl. haben im genit. u. dat. kein *w* mehr, wie im Ahd. (*palo*, *palawes*) und Mhd..

II.

Vorbem.. Geht der Endung des *nom.* u. *gen. sg.* eine kurze, bloſſe Wurzelsilbe voraus, so bleibt im Goth. *-jis* (*harjis*); geht aber eine lange Silbe oder gehn mehrere Silben voraus, so wandelt sich *-ji* in *-ei* (*hairdeis*). Vergl. die I schwache Conjugation.

Goth. a)		b)	Ahd.	Mhd.
sg.	<i>har-jis</i>	<i>haird-eis</i>	<i>hirt-i</i>	<i>hirt-e</i>
	<i>-jis</i>	<i>-eis</i>	<i>-es</i>	<i>-es</i>
	<i>-ja</i>	<i>-ja</i>	<i>-a</i>	<i>-e</i>
	<i>-i</i>	<i>-i</i>	<i>-i</i>	<i>-e</i>
	<i>-i</i>	<i>-i (ei)</i>	<i>-û</i>	
pl.	<i>-jôs</i>	<i>-jôs</i>	<i>-â</i>	<i>-e</i>
	<i>-jê</i>	<i>-jê</i>	<i>-ô</i>	<i>-e</i>
	<i>-jam</i>	<i>-jam</i>	<i>-um</i>	<i>-en</i>
	<i>-jans</i>	<i>-jans</i>	<i>-â</i>	<i>-e</i>

Anm. Im Mhd. gehn einige (im Nhd. alle) auf *-aere* in *-er*, darum in I über.

III.

Goth.		Ahd.	
sg. <i>fun-us</i>	pl. <i>fun-jus</i>	sg. <i>fun-u</i>	pl. <i>fun-î</i>
<i>-aus</i>	<i>-ivê</i>	<i>-es</i>	<i>-eô</i>
<i>-au</i>	<i>-um</i>	<i>-ju</i>	<i>-im</i>
<i>-u</i>	<i>-uns</i>	<i>-u</i>	<i>-î</i>
<i>-au</i>			

1. Anm. Im *nom.* u. *gen. pl.* scheint *i* für *u* zu stehn (für *funuós*, *funué*) oder *iv* ist paragogisch. Im Ahd. dringt das *i* weiter, darum ist der Plural in IV übergetreten.
2. Anm. Im Mhd. Trümmer in wenigen Wörtern.

IV.

Goth.	Ahd.	Mhd.
sg. balg-s	palc	balc
-is	palk-es	balg-es
-a	-a	-e
. . .	. . .	. . .
. . .	-û	
pl. -eis	pelk-i	belg-e
-ê	-jô (eo, ô)	-e
-im	-im	-en
-ins	-î	-e

Anm. Hierher gehören im Mhd. bloß umlautsfähige Wörter.
Uebrigens mischt sich überhaupt diese Decl. mit I.

§. 27.

2. Starkes Femininum.

I.

Goth.	Ahd.	Mhd.
sg. gib-a	këp-a	gëb-e (zal)
-ô-s	-ô (â)	-e (...)
-ai	-ô (u)	-e (...)
-a	-a	-e (...)
pl. -ô-s	-ô (â)	-e (...)
-ô	-ônô	-en (-n)
-ôm	-ôm	-en (-n)
-ô-s	-ô (â)	-e (...)

Anm. Im Nhd. ist der plur. schwach (*gäbe, gäben*).

II.

Goth.	
sg.	pl.
thiv-i ^{40]} , fun-ja	thiu-jôs
thiu-jôs	-jô
thiu-jai	-jôm
thiu-ja	-jôs
thiv-i	

Anm. Ahd. z. B.: *secchëa: lis, suntia: peccatum*; indess zeigt sich häufig *sunta, minna*.

Mhd.: *minne, sünde* u. s. w. nach I.

III.

Goth. *hand-us*, stimmt in Allem zur männlichen III. Im Ahd. und Mhd. fehlt sie.

^{40]} Vergl. pron. fi, acc. ija, ahd. plintu coeca, plinta coecam.

IV.

Goth.	Ahd.	Mhd.
sg. anft-s	anft	kraft
-ais	enft-î	kreft-e, kraft
-ai	enft-î	kreft-e, kraft
...	anft	kraft
pl. stimmt zur IV masc.		

Anm. Im Nhd. treten die meisten zur I über.

§. 28.

3. Starkes Neutrum.

I.

Goth.	Ahd.	Mhd.
sg. vaúrd	wort	wort (zil)
-is	-es	-es (-s)
-a	-a	-e (...)
...	...	...
	-û	
pl. -a	...	...
-ê	-ô	-e (...)
-am	-um	-en (-n)
-a	...	...

1. Anm. Im Ahd. haben *nom.* und *acc. pl.* jede Endung abgelegt.

2. Anm. Gewisse Wörter schieben im Ahd. im *pl.* ein Bildungs-*ir* ein, das der Declination wesentlich fremd ist: *húfir*, *húfir-ô*, *húfir-um*, *húfir*. Diefs -*ir* bewirkt auch Umlaut. Eben so mhd. -*er*: *reder*, *reder-e*, *reder-en*; *wíber*, *wíber*, *wíber-n*.

II.

Goth.	Ahd.	Mhd.
sg. kun-i	chunn-i	künn-e (ber zu I)
-jis (nie -eis)	-es	-es (-s)
-ja	-e	-e (...)
-i	-i	-e (...)
	-jû	
pl. -ja	-i (-ju, -u)	-e (...)
-jê	-jô (-eô)	-e (...)
-jam	-um	-en (-n)
-ja	-i (-ju, -u)	-e (...)

Anm. -Im Ahd. ist der *genit.*, *dat. sg.* -*es*, -*e* f. -*jes*, -*je*.

III.

Goth. *faih-u*, Ahd. *vih-u* und *wit-u* (*lignum*) nach

funus, funu. Im Mhd. Spuren in *vihe, wite* (welches auch *masc.* erscheint oder in *wit* apocopiert wird).

II. Schwache Declination.

§. 29.

Im Goth. zwei *masc.* (-a u. -ja), drei *fem.* (-ô, -jô, -ei), ein *neutr.* (-ô). Der Charakter der männlichen ist kurzvocalisch, der weiblichen u. neutralen langvocalisch.

1. Schwaches Masculinum.

I.

G o t h.		A h d.	M h d.		
sg.	han-a	han-o	haf-e,	han,	ar
	-ins	-in	-en,	-en,	-n
	-in	-in	-en,	-en,	-n
	-an	-un (on)	-en,	-en,	-n
pl.	han-ans	han-un (on)	haf-en,	han-en,	ar-n
	-anê	-ônô	-en,	-en,	-n
	-am	-ôm	-en,	-en,	-n
	-ans	-un (on)	-en,	-en,	-n

Anm. Das -i bewirkt keinen Umlaut.

II.

G o t h.		A h d.	
sg.	pl.	sg.	pl.
vil-ja	vil-jans	will-jo	will-jun
-jins	-janê	-jen	-jônô
-jin	-jam	-jen	-jôm
-jan	-jans	-jun	-jun

Anm. Im Ahd. schon zu I (*will-o, will-in*).

2. Schwaches Femininum.

I.

G o t h.		A h d.		M h d.	
sg.	pl.	sg.	pl.	sg.	pl.
tugg-ô	tugg-ôns	zunk-a	zunk-ûn	zung-e, mül	zung-en, mül-n
-ôns	-ônô	-ûn	-ônô	-en, -n	-en, -n
-ôn	-ôm	-ûn	-ôm	-en, -n	-en, -n
-ôn	-ôns	-ûn	-ûn	-en, -n	-en, -n

Anm. Im Ahd. geht einzelne in I starke über.

II.

Goth.		Ahd.	
sg. rath-jô	pl. rath-jôns	sg. red-ja	pl. red-jûn
-jôns	-jônô	-jûn	-jônô
-jôn	-jôm	-jûn	-jôm
-jôn	-jôns	-jûn	-jûn

Anm. Im Ahd. sehr selten, im Mhd. ganz in I übergetreten. Die Wörter sind dann oft erkennbar am Umlaut oder an geminierter Consonanz.

III.

Goth.		Ahd.		Mhd.	
sg.	pl.	sg.	pl.	sg.	pl.
manag-ei	manag-eins	manak-î	manak-în	meneg-e	meneg-en
-eins	-einô	-în (-î)	-înô	-e	-en
-ein	-eim	-în (-î)	-îm (?)	-e	-en
-ein	-eins	-în (-î)	-în	-e	-en

Anm. Die hierher gehörigen Wörter gehn im Ahd. insgemein nach der II und IV starken.

3. Schwaches Neutrum.

Goth.		Ahd.		Mhd.	
sg.	pl.	sg.	pl.	sg.	pl.
hairt-ô	hairt-ôna	hërz-a	hërz-ûn	hërz-e	hërz-en
-ins	-ônê	-in	-ônô	-en	-en
-in	-am (-nam)	-in	-ôm	-en	-en
-ô	-ôna	-a	-ûn	-e	-en

III. Anomalien.

§. 30.

Sie entstehen 1) durch Vermischung starker und schwacher Form (was zumahl im Nhd. der Fall ist);

2) durch Vermischung mehrerer Declinationen;

3) durch Abschleifung u. Contraction der gewöhl. Form:

a) Verwandtschaftsbegriffe:

Im Gothischen *bróth-ar*, *-rs*, *-r*, *-ar*; *pl. -jus*, *acc. -runs*.

Eben so *daúhtar* und *svistar*.

Im Ahd. bleiben *vatar*, *pruodar*, *muotar*, *suëstar*, *tohtar* im *sg.*, im *nom.* und *acc. pl.* unverändert.

Eben so im Mhd. *vater*, *bruoder*, *muoter*, *suëster*, *tochter*.

Im Nhd. gehen die *masc.* regelmäsig stark nach IV; die *fem.* sind im *sg.* unverändert und haben im *pl. mütter*, *töchter*.

b) *Ménóths* und einige *fem.* werfen im Goth. die Casusvoc. im *gen.*, *dat. sg.* aus. Eben so

c) manna	Ahd. man	Mhd. man	entweder ganz unverändert oder
gen. mans	mannes, man	mannes	
d. mann	manne	manne	
a. mannan	mannan, man		
pl. nom. mans, mannan	man		
g. mannê	mannô	manne	
d. mannam	mannum	mannen	
a. mans	man		

B. Adjectivum.

§. 31.

Jedes Adjectivum kann zugleich stark und schwach decliniert und auch in gewissen Fällen^{41]} ohne Flexionsendung angewandt werden. Es sind drei starke und zwei schwache Declinationen, unterschieden wie die Substantiva.

1) Starkes Adjectivum.

Vorbem. Ablegung der Flexion hat im Goth. bei *nom.*, *acc. sg. neutr.*, im Ahd. bei *nom.*, *acc. sg.*, *pl.* jedes Geschlechts, im Mhd. überall Statt.

I.

G o t h i s c h.			
	masc.	fem.	neutr.
sg. nom.	blind-s (fvêš)	blind-a	blind-ata ^{42]} (blind)
g.	-is (fvêš-is)	-áizôs	-is
d.	-amma	-ái	-amma
acc.	-ana	-a	-ata (blind)
pl. nom.	-ái	-ôs	-a
g.	-áizê	-áizô	-áizê
d.	-áim	-áim	-áim
acc.	-ans	-ôs	-a

^{41]} z. B. in der wêrlte breit; der boum ist grüene (das adv. ist gruone). Diese Form darf also durchaus nicht dem adv. gleich gestellt werden.

Mhd. Adj.: swære, schæne, sűeze, adv.: swære, schône, suoze.

^{42]} ipsud.

Althochdeutsch.			
	<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>
<i>sg. nom.</i>	plint-êr (plint)	plint-u (-ju) (plint)	plint-az (plint)
<i>g.</i>	-es	-êrâ	-es
<i>d.</i>	-emu (-emo)	-êru	-emu (-emo)
<i>acc.</i>	-an	-a	-az (plint)
<i>instr.</i>	-û		-û
<i>pl. nom.</i>	-ê (plint)	-ô (plint)	-u (-ju) (plint)
<i>g.</i>	-êrô	-êrô	-êrô
<i>d.</i>	-êm	-êm	-êm
<i>acc.</i>	-ê (? -a)	-ô	-u (-ju) (plint)

Mittelhochdeutsch.			
	<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>
<i>sg. nom.</i>	blind-er (hol-r)	blind-iu	blind-ez
<i>gen.</i>	-es	-er	-es
<i>d.</i>	-em	-er	-em
<i>acc.</i>	-en	-e	-ez
<i>pl. nom.</i>	-e	-e	-iu
<i>gen.</i>	-er	-er (-ere)	-er
<i>d.</i>	-en	-en	-en
<i>acc.</i>	-e	-e	-iu

Anm. -iu im Mhd. (ahd. -ju) unorganisch, bewirkt keinen Umlaut.

II.

Gothisch.			
	<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>
<i>sg. nom.</i>	mid-is (nie -eis)	mid-ja	mid-jata (mid-i)
<i>g.</i>	-jis	-jáizôs	-jis
<i>d.</i>	-jamma	-jái	-jamma
<i>acc.</i>	-jana	-ja	-jata (mid-i)
<i>pl. nom.</i>	-jái	-jôs	-ja
<i>g.</i>	-jáizê	-jáizô	-jáizê
<i>d.</i>	-jáim	-jáim	-jáim
<i>acc.</i>	-jans	-jôs	-ja

Althochdeutsch.								
masc.			fem.			neutr.		
sg. nom. mit-jêr (mit-i)			mit-ju (mit-i)			mit-jaz (mit-i)		
g. -jes			-jêrâ			-jes		
d. -jemu			-jêru			-jemu		
acc. -jan			-ja			-jaz (mit-i)		
instr. -jû						-jû		
pl. nom. -jê (mit-i)			-jô (mit-i)			-ju (mit-i)		
g. -jêrô			-jêrô			-jêrô		
d. -jêm			-jêm			-jêm		
acc. -ja			-jô			-ju (mit-i)		

Anm. a) Im Goth. geht *nom. sg. masc., neutr.* gewöhnlich nach I mit syncopiertem *i*.

b) Im Ahd. geht auſſer den Formen *miti, mitju* und auſſer den vocalauslautenden (*vriger, vriju, vri-jaz*) Alles nach I (*mittér*). Doch kann bei den Wörtern aus dieser II. Decl. Umlaut des *a* eintreten.

c) Im Mhd. ſind bloß noch flexionsloſe übrig mit Umlaut (*blide, blæde*); auſſerdem gehn die Wörter zu I über, im unflectierten Falle mit Rückumlaut (*herte, ſwære* wird *hart, ſwâr*; *næhe* und *gæhe*: *nâch, gâch*; aber nicht *hartes*, ſondern *hertes*).

III.

Goth. *hard-us, hard-us, hard-u*. In den übrigen Formen des Goth., ſowie im Ahd., Verwandlung des *u* in *i* und Uebertritt in II.

§. 32.

2) Schwaches Adjectivum.

I.

Gothisch.				Althochdeutsch.		
masc.	fem.	neutr.		masc.	fem.	neutr.
sg. nom. blind-a	blind-ô	-ô		plint-o	plint-a	plint-a
g. -ins	-ôns	-ins		-in	-ûn	-in
d. -in	-ôn	-in		-in	-ûn	-in
acc. -an	-ôn	-ô		-un (on)	-ûn	-a
pl. nom. -aîs	-ôns	-ôna		-un (on)	-ûn	-ûn
g. -anê	-ônô	-ônê		-ônô	-ônô	-ônô
d. -am	-ôm	-am		-ôm	-ôm	-ôm
acc. -ans	-ôns	-ôna		-un (on)	-ûn	-ûn

Mittelhochdeutsch.		
masc.	fem.	neutr.
blinde	blinde	blinde, nach
hæfe	zunge	hërze

Anm. Im Nhd. acc. sg. fem. *die blinde* st. *die blinden*.

II.

Gothisch.					
masc.		fem.	neutr.		
sg. nom.	mid-ja	mid-jô	mid-jô		
g.	-jins	-jôns	-jins		
d.	-jin	-jôn	-jin		
acc.	-jan	-jôn	-jô		
pl. nom.	-jans	-jôns	-jôna		
g.	-janê	-jônô	-jônê		
d.	-jam	-jôm	-jam		
acc.	-jans	-jôns	-jôna		

Anm. Die Flexion im Ahd. und Mhd. ist wie in der I, doch gilt hier kein Rückumlaut.

C. Declination der Participia.

§. 33.

1) Decl. des *part. praes.*. Sie ist

a) adjectivisch; gothisch nur schwach, und zwar das *fem.* nicht auf -ô, sondern auf -ei, (*gibanda, gibandei, gibandô*); ahd. und mhd. stark und schwach (ahd. unflectiert: *masc. f. n. kēpanti*; flectiert *kēpantér, kēpantju, kēpantaz; kēpanto, kēpanta, kēpanta*).

b) substantivisch; nur im *masc.*; goth. (*frijóns*) anomal nach *ménóths*; ahd. und mhd. (*vriunt*) regelmäfsig nach Decl. I; doch ist der Gebrauch eingeschränkt.

2) des *part. praet.*. Sie ist adjectivisch nach starker und schwacher Form.

D. Declination der gesteigerten Adjectiva.

§. 34.

Der Comparativ wird im Goth. schwach, wie der Positiv, flectiert, nur hat das *fem.* -ei (*blindózei*), also nach *hana, managei, haírtó*; im Ahd. wie der schwache Positiv (*plintóro, plintóra, plintóra*) nach *hano, zunka, hērza*; im Mhd. grófstentheils stark; im Nhd. schwach und stark.

Bem. über die Comparation.

Kennzeichen des Comparativs ist s, das gothisch zu z, später zu r ^{42]} wird, und in veralteten Formen r, tr ^{43]}; des Superlativs t, das an das s des Comparativs angehängt wird, welches in diesem Falle nicht in r übergeht (veraltet m, tm) ^{44]}.

^{42]} Vergl. *sanior* für *sanios*, n. *sanius*. ^{43]} z. B. *anthar, hvathar, ugkar*, ahd. *innaróro* (vergl. *uter, noster, dexter*). ^{44]} z. B. *fr-uma primus, aftuma extremus* (vergl. *viritim, statim, vigesimus*).

Der dem *z* (*r*) u. *st* unmittelbar vorangehende Vocal ist
 a) goth. *i* oder *ó* (*spediza*, *blindóza*; *aftamists*),
 b) ahd. *i* und *ë* oder *ó* (nicht *uo*), auch *á* (*altiro* und *altëro*,
altist; *aftaróro* ⁴⁵], *aftaróft*; *liabáro*),
 c) mhd. *ó* (selten, es) ist gleich dem *i* zu *e* geworden (*groezzer*
 und *groezist* wegen des umlautbewirkenden *i*; *alter* aus *ó*).
 Anm. Comparation der Adverbia (*qualitatis*).

a) Der Comparativ besteht entweder

aa) aus dem *acc. neutr.* des *adj. Comp.* mit schwacher Flexion (*minnizó*, ahd. *minnira*), was seltner der Fall ist, oder er ist

bb) äußerlich meistens gleich dem *neutr.* des *adj. Comp.* mit starker Flexion, aber ohne Kennzeichen, mit eintretenden Entstellungen und Syncopen, und im Mhd. mit Rückumlaut (ahd. *liúplihhór*; goth. *seiths*: *posterius*, ahd. *paz* (nicht *pezir*), *fidór*, *wirs*: *pejus*; mhd. (*adj. herter*, *adv.*) *harter*.

Anomalien der Comparation.

a) goth. *góds*, ahd. *kuot*, mhd. *guot*; *Comp.* goth. *batiza*, ahd. *peziro*, mhd. *bezzzer*; *Sup.* goth. *batists*, ahd. *pezzist*, mhd. *best*.

(*Adv.* *váila*, *wëla* [*wola*], *wol*; *bats*, *paz*, *baz*; *batist*, *pezist*, *best*).

b) *ubils*, *upil*, *übel*; *vairfiza* ⁴⁶], *wirsiro*, *wirser*; *vairfists*, *wirfist*, *wirseft*.

(*Adv.* *ubilaba*, *upilo*, *übele*; *vairs*, *wirs*, *wirs*; *vairfist* etc.).

c) *mikils* ⁴⁷], *mihhil*, *micheel*; *máiza* ⁴⁸], *méro* (und mit geminierter Comparation *mériro*), *mërre* (wie *hërre* für *hériró*); *máists*, *meist*.

(*Adv.* ahd. *séro*, mhd. *sére*; *máis* ⁴⁹], *mér*; *máist*, *meist*).

d) *leitils*, *luzil*, *lützel*; *minniza* ⁵⁰], *minniro*, *minner*; *minnists*, *minnist*, *minneft*.

(*Adv.* [der *accus.*] *leiril*, *luzil*, *lützel*; *mins*, *min*; *minnist* etc.).

e) *filus* ⁵¹], *manac*, *vil* (und *manec*); *managiza*, *manakóro*, *mërre*; *managists*, *manakóft*, *meist*.

(*Adv.* *filu*, *vilu*, *vil*; *máis* ahd. *mér* (*μᾶλλον*) und *managizó*, ahd. *méra* oder *méróra* (*πλεῖον*), mhd. *mér*; *mangift?*, *máist*, *meist*). U. A..

⁴⁵] mit doppelter Steigerung durch *r* und *s*, vgl. *posterior*.

⁴⁶] *Χείρων*? ⁴⁷] *μεγαλ-*, ⁴⁸] aus *magiza*, wie *μαίζων* aus *μεγίζων*.

⁴⁹] *magis*. ⁵⁰] *minor*, *minimus*. ⁵¹] *πολύς*.

E. Declination der Zahlwörter.

§. 35.

Die Cardinalzahlen werden entweder gar nicht decliniert (5 — 8) oder stark (bald adj., bald subst.). Die Ordinalien declinieren schwach und zwar adj.; stark auſſer den nhd. Formen nur *anthar*, ahd. *andar*, *andarér*, mhd. *ander*. Die Distributiven endlich stark.

Anm. Die Cardinalzahlen ſind goth: *áins* (I adj. Decl.), *tvái*, *thrins* (der acc.) *fidvór*, (*ſimf*, *ſaihs*, *ſibun*, *ahtáu*), *niun*, *taihun*, *dinlif?*, *tvalif*, *ſimſtaihun* u. ſ. w., *tváitigjus* (ahd. *zwein-zuc*) u. ſ. w., *60?*, *ſibuntéhund* u. ſ. w. *taihuntéhund* (100), *tvahunda* u. ſ. w., *thúſundi* (fem. II. ſt. Declination).

Distrib.:? *tveihnós*: *binae*, für *ἀμφότεροι*: *bái* und ſubſt. *bajóths*.

F. Declination der Pronomina.

§. 36.

Goth.	Ahd.	Mhd.
1. Persönlliches ungeschlechtiges ^{52]} .		
I sg. ik. meina. mis. mik. dl. vit. ugkara. ugkis. ugkis. pl. veis. unfara. unfis (uns). unfis (uns).	ih. min. mir. mih. wiz? unchar. unch. unch. wir. unſar. uns. unſich.	ich. min. mir. mich. — wir. unſer. uns. unſich (uns).
II sg. thu. theina. thus. thuk. dl. jut? igqvara. igqvis. igqvis. pl. jus. izvara. izvis ^{53]} . izvis.	dû. din. dir. dih. jiz, iz? inchar. inch. inch. ir. iwar. iu. iwih.	dû. din. dir. dich. — ir. iuwer. iu. iuch.
III sg. nom. fehlt. feina. fis. fik. dl. fehlt. pl. nom. fehlt. feina. fis. fik.	— ſin. — ſih. — — — — ſih.	— ſin. — ſich. — — — — ſich.

2. Possessives, aus den Genitiven des persönlichen Pron. gebildet, decl. wie das starke Adjectivum.

I meins. ugkar. unſar.	minêr. uncharêr. unſarêr.	min. — unſer.
II theins. igqvar. izvar.	dinêr. incharêr. iwarêr	din. — iuwer.
III feins.	ſinêr.	ſin.

^{52]} Vergl. das griech. und lat. ^{53]} *οφίοι*.

Anm. Im Goth. lassen die auf -ar im *nom. masc.* und *neutr.* stets das -s und -ata weg; im *nom. fem.* bleibt -a.

Goth.	Ahd.	Mhd.
3. Persönliches geschlechtiges.		
<i>Masc.</i> is. is. imma. ina. pl. eis. izê. im. ins.	ir (ër). [ës]. imu. inan (in). fiê. irô. im. fiê.	ër. — im. in. fie. ir. in. fie.
<i>Fem.</i> fi. izôs. izái. ija. pl. ijôs. izô. im. ijôs.	fiu. irâ. iru. fia. fiô. irô. im. fiô.	fie. ir. ir. fie. fie. ir. in. fie.
<i>Neutr.</i> ita. is. imma. ita. pl. ija. izê. im. ija.	iz. ës. imu. iz. fiu. irô. im. fiu.	ëz. ës. im. ëz. fie. ir. in. fie.

4. Demonstratives.

a) *is, ô*; stark und adjectivisch, außer *sa, só* im Goth..

<i>Masc.</i> sa ⁵⁴ . this. thamma. thana. pl. thái. thizê. tháim. thans.	dër. dës. dëmu. dën. (instr. diû). diê. dërô. dëm. diê.	dër. dës. dëm. dën. (diu). die. dër. dën. die.
<i>Fem.</i> fô. thizôs. thizái. thô. pl. thôs. thizô. tháim. thôs.	diu. dërâ. dëru. dia. diô. dërô. dëm. diô.	diu. dër. dër. die. die. dër. dën. die.
<i>Neutr.</i> thata. this. thamma. thata. pl. thô. thizê. tháim. thô.	daz. dës. dëmu. dz. (instr. diû). diu. dërô. dëm. diu.	daz. dës. dëm. daz. (diu). diu. dër. dën. diu.

b) *hic*

α) Spuren von einem untergegangenen Pron. *his* in

himmadaga (σήμερον), hina- dag (μέχρι τῆς σήμε.), fram himma (ἀπ' ἄρτι), hita (ἕως ἄρτι), auch wohl in hêr (hic), hidrê (huc).	hiutû (hodie) aus dem instr. hiû-takû; hiurû (hoc anno) aus hiû jârû.	hiute, hiure, hî- nacht und hînte (hanc noctem).
--	--	--

β) ahd. *dëfêr*, das im Goth. mangelt.

M. dëfêr. dëfes. dëf- emu. dëfan. dëfû (thifû)	dirre. difes. dif- eme. difen.
pl. dëfê. dëfêrô. dëf- êm. dëfê.	dife. dirre. difen. dife.

⁵⁴] Die Bedeutung von *hic* geht hervor durch Anfügung der Part. *uh*: *sah, sóh, thatuh*, g. *thizuh* (vgl. *dëfes*).

Von den Wortbiegungen.

Goth.	A h d.	M h d.
	F. dēfju. dēfêrâ. dēf- êru. dēfa. pl. dēfô. dēfêrô. dēfêm. dēfô.	difiu. dirre. dirre. dife. dife. dirre. difen. dife.
	N. diz (dizi). dēfes dēfemu. diz. dēfû (thifû). pl. dēfju. dēfêrô. dēf- êm. dēfju.	diz (ditze). difes. difeme. diz. difiu. dirre. difen. difiu.

γ) *ille*, (adject. decl. nach I st.).

jáins, jáina, jáinata.	gënêr, gënu, gënaz,	jëner, jëniu, jëncz.
------------------------	---------------------	----------------------

5. Interrogatives.

a) *quis*.

M. hvas. hvis. (hvamma). hvana. instr. hvê.	huër ⁵⁵]. huës. huëmu. huënan (huën). huiû (hiû).	wër. wës. wëm. wën. wiu.
(pl. hvái. hvizê. hváim. hvans.)	(huiê. huërô. huêm. huiê.)	
F. hvô. (hvizôs. hvizái). hvô.	(huiu. huëra. huëru. huia.)	
(pl. hvôs. hvizô. hváim. hvôs.)	(huiô. huërô. huêm. huiô.)	
N. hva. (hvis. hvamma. hva). instr. hvê ⁵⁶].	huaz. huës. huëmu. huaz. huiû ⁵⁶] (hiû).	waz. wës. wëm. waz. wiu.
(pl. hvô. hvizê. hváim. hvô).	(huiu. huërô. huêm. huiu.)	

b) *quisnam*. (Nach II adj. Decl.).

hvarjis ⁵⁷], hvarja, hvar- jata.	mangelt
---	---------

c) *uter*. (Wie *anthar*, *andar*).

huathar.	huedar.	wëder ⁵⁸] (decl. wie mager), selten.
----------	---------	---

⁵⁵] Durch das vorgesetzte *só* entsteht der Begriff von *quicunque*: ahd. *so wër*; mhd. *swër*; *ëddeswër* ist *aliquis*; *ëtwaz*; goth. *hvazuh* *πᾱς*, *ni hvashun ovðeís*.

⁵⁶] Daraus *hvêleiks qualis*, *hvêlauds quantus* (Correlative: *svaleiks*, ahd. *sólîh τοῖος*, *svaláuds τόσος*.); ahd. *wio getán qualis* (*só getán talis*).

⁵⁷] *hvarjizuh ἕναστος*.

⁵⁸] *newëder* und *enwëder neuter*, *dewëder* und *iowëder alteruter*.

Goth.	Ahd.	Mhd.
d) <i>qualis</i> . (Flexion adjectivisch).		
hvêleiks.	huëlihêr ^{59]} .	wêlcher.

6. Relatives.

Der Begriff der Relation wird theils durch das bloße erste *demonstr.*, zuweilen selbst das geschlechtige Pers. pron., theils durch eine demselben beigefügte Partikel (goth. *ei*, ahd. *dar* und *dir*), theils durch das erste und vierte Interr. pron., theils endlich durch bloße indeclinable Partikeln, auf denen ganz eigentlich das deutsche Relat. beruht, ausgedrückt.

7. Die unbestimmten Pronom.

bilden sich theils aus andern Pron. mittelst gewisser Prä- und Suffixe, theils aus Subst. und Adjectiven; mhd. *sichein*, ahd. *thihein*: *ullus*, m. *dehein*: *ullus* und *nullus*, wie das entgegengesetzte *nehein*, *enchein*; goth. *dins-hun*: *ullus*; iowiht ahd., mhd. *iht*: *aliquid*, vergl. nhd. *nichts* aus *nihtes niht*.

^{59]} Daraus *iogiwêlih omnis*, *iosôwêlih quisque*, woraus mhd. *ieslîch* und *iegeslîch*; *sumhuêlih quidam*, *unus*.

Verzeichniss von Wurzelwörtern

mit den wichtigsten Ableitungen.

Vorbemerkung. Wenn auch bei der Nothwendigkeit der Sprache nicht angenommen werden darf, daß irgend ein Redetheil sich eher als die andern gebildet habe, so stehen doch unabweisbar die meisten Wörter, vorzüglich vermittelt des Lauts und Ablauts, in Beziehung zu den starken Verben der vier ersten Conjugationen, die insofern als die Wurzeln unserer Sprache angesehen werden können. Ein Theil der hier (zugleich auch aus der IV und V Conj.) aufgeführten starken Verba ist nachweisbar, der andere (die mit ? bezeichneten) von Grimm nach sichern Grundsätzen geschlossen. Die nachweisbaren sind in der Form desjenigen Dialektes aufgestellt, in welchem sie zuerst erscheinen. Darum kommen auch einzeln altnordische (altn.), angelsächsische (ags.) u. a. Wörter vor. Die römischen Ziffern hinter den Wurzeln zeigen die ablautenden Conjugationen an.

Aban? *V* (aus *iban*) stark sein? goth. *aba* Mann, *abrs* kräftig, *afar* Nachkommenschaft. ahd. *afalôn* und *afarôn* erwerben, ängstlich bemüht sein. uop *Bemühung*, uopjan = *üben*.

acvinan ags. *III*, hinschwinden, goth. *qváinôn*, ahd. *weinôn* jammern, wênac jämmerlich, traurig, gering. nhd. winzig.

ahfan? *V*, verbinden? ahd. *ahsa* Achse, *ahsala* Achsel. uohsa, mhd. uohse, uehse ala, Stelle unter dem Arme.

airan? *I*, arb-eiten?, goth. *airus* Bote. ahd. *aran* ackern, arbeiten. ârunti Geschäft, Botschaft. ? goth. *ara* (ahd. *aro*, *arac*, *arc*) Adler.

airgan? *VI*, ahd. *arac* geizig (longob. *arg* träge).

airtan? *VI*,? erz (Wachsendes) Erz. goth. *aúrts* Kraut.

airthan? *VI*, goth. *airtha*, ahd. *ërda* Erde. art Boden, Art, artôn bewohnen, bebauen, artâri Bebauer.

aka altn. *V*, führen, ahd. *ahhar* Acker. ?uoht im schweiz. uechtland, vgl. das niederdeutsche ukermark.

ala altn. *V*, nähren, zeugen, goth. *aljan* fett machen, *aljan*, ahd. *ellan* Kraft, alt (herangewachsen?).

afvinan ags. *III*, ahd. *fuinân*, mhd. *fwinen* schwinden; *fwine* Schwindsucht. ahd. *fueinjan* (mhd. *fweinen*) verderben, verringern, *fuein* Ueberdruss; goth. *fwain*, ahd. *fuin* Schwein, *fuein* (*fuên*) Hirtenknabe.

athan? *V*, zeugen? ahd. *adal* Geschlecht, *edili* edel. uodal ererbter Besitz, adliches Stammgut, (al-ôd = al-eigen).

Bairan goth. *I* (ahd. *përan*) tragen, offenbaren, ahd. *piric* fruchtbar, *perd* Keim, *pirihha* Birke, *pira* Birne. *par* (*bar*) offenbar,

- blofs, goth. baris Gärste, barn (mhd. auch muoterbarn) Kind, ahd. param Schoofs, perjan stossen, bilden, mhd. ber Stofs. goth. bérufjôs parentes, ahd. pâra Bahre, -pâri ferax, kipârîda (Gebährde) äussere Darstellung. goth. baúrs geböhren, gabaúrds Erzeugung, baúrjôdus Vergnügen, ahd. kipurt Geschlecht, kipurjan gebühren, purdî Bürde, pora- elate-, valde-, urbor Einkommen (τόκος).
- bairgan** goth. VI, bergen, schirmen, bairgs (ahd. përac) Berg, mhd. gebërc Zufluchtsort, halsbërc (rom. hauberc) Theil des Panzers. goth. baúrgs, ahd. puruc Burg, Staat, purkjô Bürge, mhd. borgen bürgen.
- bakan** goth. V, ? ahd. puoh Buch, puohha = fagus. pah Bach.
- bafan?** V, ? ahd. pafa Base. puosum Busen, Schoofs. ? bast.
- batan?** V, goth. batiþa besser, batnan vorwärts kommen, ahd. paz melius, peziro melior. goth. bôtjan nützen, gabôtjan gut machen, ahd. puoza Gutmachung (wandel).
- behagen** mhd. V.
- beidan** goth. III, ahd. pîtan warten, pîta Verzug. peitôn zaudern. mhd. bite und bite Verzug.
- beitan** goth. III, beissen, ahd. pîzan, impîzan geniefsen, impîz Stärkung, mhd. biþ Bifs. goth. báitrs bitter, mhd. beizen jagen. biþ Bifs; bitter; bizze Bissen.
- bëllen** mhd. VI (aus beilan báil? wozu mhd. bil Anbellen [wenn der Hund das Wild stellt], ahd. piladi Bild) bellen, widerbille widerstreitend. nhd. bulle. ? mhd. bal. hirnbolle cranium, bolle Baumknospe.
- bidjan** goth. II, (sich niederwerfen?) bitten, bida Gebet, bidagva bettelnd, ahd. pëta Bitte, kapët Gebet, pëtôn anbeten, pëtalôn betteln, mhd. anebët Angebeteter. ? goth. badi, ahd. petti Bett.
- bindan** goth. VI, binden, ahd. pinta Binde, mhd. underbint Unterschied. goth. bandi (ahd. pant) Band, bandja Gebundener, bandvô Zeichen, bandvjan wanken. andbundnan losgebunden werden, nhd. bund.
- biudan** goth. IV (ahd. piotan) darbringen, gebieten, biuds Opfertisch, ahd. piot, biet Tisch. kipot Gebot, poto Bote. putil (Büttel) praeco.
- biugan** goth. IV, biegen, ahd. piuko Biegung, goth. biuhts gewohnt, biuhti (Hinneigung) Sitte. ahd. pouc Gebogenes, Ring, goth. us-baugjan ausschwingen. ahd. poko Bogen, pucchan beugen, nhd. bucht; goth. bugjan (vermitteltst eines Symbols) kaufen (engl. buy).
- blican** ags. III, scheinen, ahd. pleih bleich (was geschienen hat), mhd. bleichen. ahd. plih Schein, fulgor.
- blindan?** VI, mischen, wirren? goth. blinds, ahd. plint blind. plantan mischen, mhd. enblanden wirren, als Last auflegen; blenden.
- blinken** mhd. VI, blanc; blenken weifs machen.
- brikan** (vgl. fregi) goth. II, brechen. ahd. praht Geräusch. prâhha Brachacker. goth. gabrak Bruchstück, ahd. pruh Bruch, widarpruht Widerstreit.
- brinnan** goth. VI, brennen, brinnô Fieber. inbrannjan in Asche verwandeln, ahd. prennjan verbrennen, prant Feuerbrand. prunnja schimmernder Panzer, prunno (aus der Wärme gequollenes kühles Wasser) Brunnen, goth. allbrunfts, ahd. allbrandopher holocaustum.
- briôta** altn. IV, brechen. ahd. prôz ausbrechende Knospe. pruzî Zerbrechlichkeit, pruzic zerbrechlich.
- brîfen** mhd. III, knüpfen, schnüren.
- brîten** mhd. III, ausbreiten, weben. goth. bráids, ahd. preit ausgebreitet, breit. pritil Zügel.
- briþdan?** VI. ahd. prart. prort, Saum, Lippe.

- Cëórfan** ags. VI, *aufreißen, schneiden*, nhd. kerbe. ? ahd. chorop Korb.
chliopan ahd. IV, *spalten*. chlopo gespaltener Stock, chopolouch (Knoblauch) Lauch. chluft Zange; nhd. kluft.
chlîpan ahd. III, mhd. klîben kleiben. ahd. kachlêp Fels, mhd. klêp Vogelleim; nhd. klippe, mhd. klêben.
chnëtan ahd. II, *kneten*, kachnët Teig.
Daban ? V, goth. gadaban *passen*. gadôfs *passend*.
dagan ? V, *leuchten*? goth. dags, ahd. tac Tageslicht, takên tagen; ?taht Dacht. goth. fidurdôgs τεραρταῖος.
dalan ? V, *sich vertiefen*? goth. dals, ahd. tal Thal. tuola Vertiefung.
daman ? V, ahd. firdamnôn = *verdammen*, damnare. goth. dôms (ahd. tuom) Gericht, Macht, dômjān richten, ahd. artuomjān verdammen.
dëhsen mhd. VI (aus theihan?) *Flachs brechen, wenden*, ?ahd. dahs Dachs (vom Wühlen?); egidëhsa Eidechse. dihfil Deichsel.
deigan ? III, *nass sein*?, ahd. teic Teig.
deilan ? III, *theilen*? goth. dáils, ahd. teil Theil, urteili (ags. ordâl) Urtheil, Gericht. tili Dill (Geästeltes); tilôn = *delere*.
dëlhēn mhd. VI, *verhehlen*. vgl. goth. dalgs Grube.
dëófan ags. IV (vgl. diupan) *eingetaucht werden*. nhd. tüpfen. ?goth. dáubs (ahd. toup) taub, düster; dáubjan in Erstaunen setzen, ahd. topôn toben, goth. dobnan stumm werden. — ? dúbô ahd. tûba Taube. doubfugeli Taucher.
dimban ? VI, ahd. timbar dunkel, timbrî Finsternis (vgl. dämmern). goth. dumbnan stumm werden, ahd. tump stumm, thöricht, unerfahren, horotumbil = Rohrdommel.
dimpfen mhd. VI, *dampfen*. dampf; dempfen. nhd. dumpf; ahd. dumphilo Wirbel.
dinkan ? VI, *dunkeln*? ahd. tunhal dunkel.
dinnan ? VI, ahd. tenni Tenne; tanna Tanne; tinnus Schläfe.
diofan ? IV, ahd. thiuftri düster; nhd. tôsen.
diozan ahd. IV, *rauschen*; dôz, mhd. auch duz Rauschen, Geräusch.
difkan ? VI, ahd. tisc Tisch, tisco Tischgenoss. tasca Tasche, Kiste.
diupan ? IV, goth. diups (ahd. tiof) *eingetaucht, tief*, diupjan *hinabschütten*. dáupjan (ahd. toufjan) *einsenken, waschen (taufen)*. nhd. topf. Vgl. dëófan.
draga altn. V, mhd. tragen; trage Bahre, trahte äußere Darstellung, Sinnen. nhd. ertrâg.
dreiban goth. III, *treiben, getrieben werden* (ahd. trîpan). dráibjan drängen. ahd. danatrif Weigerung; nhd. trîb; trift.
drëpa altn. II, *treffen*, nhd. treff, triftig.
drëfkan ahd. VI, *dreschen*. goth. githrafk Tenne.
drigkan goth. VI; ahd. trinho Trinker. goth. draggk (ahd. tranh) Trank, dragkjan tranken. mhd. trunc; ahd. trunhanan sich untertauchen.
dringen mhd. VI. drengen, gedranc, gedrenge.
driufan goth. IV, *fallen*, driufô Sturz. dráufjan *hinabstürzen*, ahd. trôr Blutstropfen. goth. drus Fall. ? us-drufsts τραχεῖα, *unebener Weg*?
dugan IV, ahd. tугan taugen, ahd. doht, toht tüchtig, goth. daúhtar, ahd. tohtar Tochter, tugid Tugend. ?goth. daúhts δοχή, Aufnahme, Wirthschaft.
duginnan goth. IV, *beginnen*, ahd. anakin, pîkin Beginn.
Eidan ? III, *glänzen*? ahd. îtal prächtig, eitel, leer, îtis (Glänzende) Frau, eit Feuer.
eisan ? III, *glänzen*? ahd. is Eis, goth. eifarn, (ahd. ifarn) eisern,

- ahd. *isan* Eisen. goth. *áis* (ahd. *êr*) Erz. ? ahd. *êra* Glanz, Ehre (goth. *áiṣa*?).
- Fadan ? V, nähren? goth. *fadrein* Eltern, ahd. *vatar*. goth. *fôdjan* weiden, ahd. *vuotar* Futter. ? goth. *faths* (= *πόσις*, dor. *πότις*, vgl. auch *πότνια*) Vorgesetzter, brúth-faths Bräutigam (vgl. *giuman*), ahd. *vadam* Busen, Umfassung, Ellenbogen, vgl. goth. *fatha* Zaun.
- fagan ? V, goth. *fagrs* nützlich, ahd. *vakar* schön, passend, mhd. *fegen* reinigen; ahd. *kivuoki* (gefüge) passend, *vuoka* Passendsein.
- faihsan ? VI, behaart sein? ahd. *vahs* Haar? . *vuhs* Fuchs.
- fairan ? I, goth. *fairina* (ahd. *virina*) Verbrechen. *fêrja* Nachsteller, ahd. *vâra* Nachstellung; *vârâri* Versucher; nhd. *gefahr*, *gefährde*. goth. *gafaúrds* Versammlung (bei den Juden). ? goth. *fêra* Gegend, ahd. *vurt* Furth, *vir-*, *vër-* (per-), *vora*, *faúra*.
- fairnan ? VI, goth. *fairnis* (ahd. *virni*) alt.
- faran (vgl. *περᾶν*) goth. V, *gehn*, *farjan* führen, ahd. *verjo* Fährmann; *vart* Reise. *vuorjan* führen, *vuora* Zufuhr, *vuorôn* (zuführen) mit Speise versehen, *kivuori* Vorthail.
- fathan ? V, ahd. *vaz* Gefäß, *vezal* Fessel, *vazôn* kleiden. goth. *fôtus* ahd. *vuoz* = *pes*.
- feitan ? III, feist sein ? ahd. *veizit* feist geworden.
- filhan goth. VI, ahd. *vêlehan* verbergen, in Verwahrung geben, *vêlaho* Verberger, goth. *usfilhs* Begräbnis, mhd. *bevêlch* Befehl. goth. *fulhsni* Schlupfwinkel, *fulgins* versteckt.
- fillan ? VI, schwellen?, goth. *fill* (ahd. *vêl*) = *pellis* Haut, *thrutsfills* hautkrank, ahd. *villan* schlagen, *villa* Schlag, mhd. *villen* geißeln (die Haut lösen). goth. *fulls* (ahd. *vol*) = *πολύς*, *fulljan* füllen. (vgl. *hülle* und *fülle*).
- fingan ? VI, greifen, fangen ? goth. *figgrs*, ahd. *vinkar* Finger. *vanc*; *vankôn* sich bemächtigen.
- finkan ? VI (aus *finan*?, wovon goth. *funa* Feuer. *fana*, ahd. *vano* Linnen, Fahne), ahd. *vinho* Finke. mhd. *vanke*. dass. nhd. *funke*.
- finthan goth. VI, finden; mhd. *vunt*.
- fisan ? II, ahd. *vêsa* etwas vom Halm, mhd. *vêse* Getreideart. ahd. *vasal* Spross, nhd. *faseln*; ahd. *vasôn* fragen, mhd. *fase* Faser, Stengel. ahd. *vesti* fest. ? farre (ahd. *var-*, *rrî*).
- fiúka altn. IV, fortgeweht werden, mhd. *viuchte* (feucht) faulig, nass. ahd. *fuhti* Geruch. ? Interj. *fiu pfui* u. s. w..
- flimman ? VI, glänzen, nhd. *flimmern*. flamme.
- fraihan goth. II (wofür im praes. die intrans. Form *fraihnan* gilt), fragen, ahd. *chafreġin* erfragen. *vrâka* Frage, *vrâkanôn* um Rath fragen.
- frathjan goth. V, verständig sein, *frathi* Verstand, ahd. *vrad* betriebsam. goth. *frôds* (ahd. *vruot*) verständig, *frôdei* (ahd. *vruoti*) Klugheit.
- freithan ? III, hegen, ahd. *frîdan*; *freidêo* Flüchtling, *freidac* Abtrünniger, *frit-hof* Asyl.
- friman ? I, fördern, geschickt sein?, goth. *fram* darüber hinaus, ahd. *vram*; *vremjan* leisten, vollenden, goth. *framathis* (ahd. *vremidi*) Fremder, Gast. *frums* Anfang, *fruma* = *primus*, ahd. *vrum* tauglich, tüchtig, *vruma* (Frommen) Vorthail, *vrumjan* üben, treiben.
- friskan ? VI, leben, frisch sein? ahd. *friscing* Opferthier, frisches Fleisch, nhd. *frischling*; mhd. *vrifsch* lebhaft, grün (ital. *frasca*, frz. *fraise*). ahd. *frosc* Frosch, *fruscinga* Opferthier.
- fritan goth. II, verschlingen. ahd. *vrazar* Frecher; mhd. *vrâz* Schlemmer, *gevræze* Verschlingen.

Gadan ? V, goth. gôds, ahd. kuot (= α-γαθός?).

gadar goth. I, ahd. tar = ταρῶσσω wage, vermesse mich, tarôn keck verletzen, tara Schadenstiftung, terjan verletzen. goth. gadaúrsta (vergl. θάρσος) er wagte, ahd. katurst Keckheit. ? mhd. untære schwach, unscheinbar, erbärmlich, adv. untære.

gairan ? I, ahd. kër, kir Begierde, kërôn (mhd. gërñ) begehren, goth. gairns (ahd. kërñ) begierig, geneigt. gaúrs niedergeschlagen, gaúrjan betrüben. ? ahd. gôr Koth, gôrâg elend.

gairdan goth. VI, gürten, gairda Gürtel. gards Haus, garda Stall, ahd. karto = χόρτος, hortus, kart Weide(vimen), Stachel; karteâ, kerta Gerte. kurtan gürten, nhd. gurt, gürtel.

gala altn. V (aus gilan) singen, ahd. nahti-kala Nachtigall; kalstar incantamentum. goth. gôljan grüssen.

ganifan goth. II: genesen, ahd. kanist Erhaltung. goth. nasjan erhalten, ahd. nara Erhaltung, Nahrung.

gatiman goth. I (ahd. zëmen), geziemen. ahd. zemjan = δαμᾶν, domare, zam zahm. kizâmi geziemend. kizumft was sich ziemt, nhd. zunft.

geidan ? III, angereizt werden? ahd. kit (mhd. git) Geiz, ahd. kitac (mhd. gitec) gierig.

geigan ? III (mhd. gigen, geic, gigen), fidibus ludere, ? gageigan Gewinn ziehen.

geifan ? III, treffen ? goth. usgeifnan ausser sich kommen, mhd. gifel der sich dem Sieger ergiebt. ahd. keifila (mhd. geifel) Geißel, goth. gâifjan erschüttern, gâis, ahd. kër Speer, Wurfspieß (mhd. gère, auch der gefältelte Theil des Leibgewandes, wegen der schmalen, gespitzten Streifen), keist spiritus (der uns treibt). ? keifenî Unfruchtbarkeit, geifen Dürftigkeit.

gelichen mhd. III, gefallen (leikan verbinden?), goth. leik Fleisch, Körper, manleika Abbild; ahd. lih Körper, lihhamo Leib (verderbt in leichnam; vergl. himan), goth. galeiks, ahd. kilih ähnlich, lihhizan vorgeben. goth. láiks Spiel, Sprung, ahd. leih Spiel; nhd. laich; goth. láikan springen; vergl. -láik, -leiks.

gellen mhd. VI; gëlm . galm (das Ergellen) Getöse.

gelpan ags. VI (aus gilan), übermüthig sein, mhd. gëlpf, gëlf anmassend, schillernd, gegëlle Anmassung.

gëta altn. II, hervorbringen, erlangen, goth. bigitan finden, ahd. akëz Vergessen. goth. gatvo, ahd. kaza Gasse, mhd. ergetzen.

giban goth. II; giba (ahd. këpa) Gabe, Geben, fragibts Verlobung, nhd. gift. goth. gabeigs begabt, gabei Reichthum und Macht, mhd. gâbe; gæbe genehm.

gidan ? II, verbinden? ahd. kët Geist. kikato Genoss, katilinc (mhd. getelinc) naher Verwandter, nhd. gatte, ahd. pikatôn sich zutragen (joindre).

gilan ? I, gelb sein? ahd. gëlo gelb, mhd. gilwe Gelbheit. galle. goth. gulth Gold (ahd. kolt).

gildan goth. VI, vergelten, gild Abgabe, ahd. këlt cultus, Darbringung, Geld, goth. gilstr ahd. këltar Abgabe, kilstirro Abgabepflichtiger. mhd. gülte Schuld, nhd. gültig.

gimban ? VI, ahd. cambar thätig (frisch), scharfsinnig, cambri Thätigkeit. mhd. gumpen Possen treiben.

gina altn. III, klaffen. mhd. ginen. Dass. nhd. gänen.

gingan ? VI (von gaihan ? nhd. gëhen; ahd. kâhôn, mhd. gâhen beschleunigen, gæhe schnell), ahd. gingo Sinnen und Trachten. goth. gaggan gehn.

girīman ahd. III, berühren, rīm numerus, Berührung.

giugan ? IV, mhd. giege thöricht. ahd. koukal, mhd. gougel Blendwerk. goge, betrügerisch, flatternd.

giuman ? IV, nähren? ahd. kouma Speisen, dann Sorge, goth. gáumjan beobachten. guma (ahd. kumo, komo) = homo, d. i. Lenker, ahd. prätikumo Bräutigam, der Verlobten Schützer (vergl. fadan).

giutan goth. IV (vgl. χέειν, χυτός) gießen, ahd. kiozo Strömung, mhd. gōz Trichter. goth. usgutnan ausgegossen werden. mhd. guz Gufs, Regengufs.

glimmen nhd. IV, (aus glīman?) glinster für glimster? Funke.

glintan ? VI, glänzen? mhd. glinzen glimmern. glanz (ahd. klanz).

glīten mhd. III, gleiten.

glīzen mhd. III, glänzen, gliz Glanz, nhd. glitzern.

gnēsta altn. VI, gnistern, ahd. kneisto Funke.

graban goth. V (= γράφειν) graben, ahd. krap Grab. goth. grôba Grube, ahd. kruopa; kruopilôn aufspüren.

granān ? V, grünen, wachsen? ahd. kran (mhd. gran) Bart. kruoni grün.

grāsan ? V, grünen, wachsen? gras Kraut, Gras, ahd. graft Heu. mhd. gruofe Saft, Same.

grillan ? VI, mhd. grēl grell. nhd. groll.

grimman ags. VI (aus griman, wov. mhd. gram), grimmig sein, grim, grimme.

grindan ags. VI, mahlen. ahd. grendil grave robur (vergl. moles mit molere), ags. grund Erde, Staub.

grīnen mhd. III, rufen.

grīpa altn. III, greifen. mhd. grif.

griuban ? IV, rösten, kochen, griupo Pfanne.

griutan ? IV, mhd. griez Sand, grūz Korn.

Hafjan goth. V, heben, mhd. anheben; urhap Ursprung, altn. haf (Erhebung, altum), ahd. havan hohles Gefäß, hevi Schwere, Dichtigkeit, hevanne Hebamme (!), erhaven dicht, nhd. erhäben. ahd. huof Huf, nhd. abhüb, mhd. huobe gemessenes Landstück. ? haban; mhd. habe Habe und Hafen, ahd. hapuh Habicht, goth. hafts befestigt.

hairdan ? VI, goth. hairda Heerde, hairdeis (ahd. hirti) Bewacher, Hirt. hardus = καρτ- (ahd. herti) fest, hart. haúrds (ahd. hurt) Verschluss, ahd. hort Schatz.

hairnan ? VI, ahd. hirni Hirn, goth. háurn = cornu (ahd. horn).

halan ? V (aus hilan), ahd. halôn, holôn herschleppen, huoljan täuschen, goth. hólôn betrügen (vgl. fuchsschwänzen).

hanan ? V = canere ? goth. hana, ahd. hano Hahn, hennâ. huon pl. huonir junges Huhn.

haran ? V, harn. goth. hôrs ποιχός.

heitan ? III, heifs sein? ahd. heiz. hiza. — Dav. goth. háitan (red.) heissen, vgl. calare (καλεῖν) mit calere.

hēlan ahd. I = celare, helm; hēlôthelm unsichtbar machender Helm, mhd. gehilwe Gewölk. goth. hali (ahd. helja) Höhle, Unterwelt, ahd. heljan verdecken, heli Einhüllendes, halm = calamus, culmus; ? ahd. helid (mhd. helet) Held (der Gehelmte?); hālingun verhohlen, mhd. hælinc Verhehlung, hæle Sorge, ahd. hāli schlüpfrig. goth. huljan verhüllen, hukundi Schlund, huls = κοῖλος (ahd. hol), ushulôn aushöhlen, mhd. holre Halm. ? ahd. hold; huldî Beschützung.

- helfan** ahd. VI; *helfa, hilfa, mhd. gehülfe*.
hëllan ahd. VI, *hallen, mhd. hël, erst vom Ton, dann auch vom Licht. ahd. halla Halle*.
himan ? I, *bedecken?* goth. *himins*, ahd. *himil Himmel, himelzi Zimmerdecke*. (*hama Ueberzug*) *lih-hamo (Haut) Leib (vgl. gelichen), hemidi Hemde (frz. chemise)*.
himpan ? VI. *nhd. hampfel eine Hand voll, ?hanf = cannabis*.
hingan ? VI, ahd. *hankan (red.) hängen, nhd. hang. goth. huhrus, ahd. hunkar Hunger*.
hinken mhd. VI; *henkezen hinken*.
hinthan goth. VI, *fangen, ahd. hinda Hind. ? goth. handus; handugs klug, ahd. hantalôn handeln. ?hunds = κύν, canis, hunta Fang*.
hisan ? II, *behaart sein?* ahd. *haso Hase, hasal (von den sogenannten Kätzchen) = corylus, καρύα, haru Flachs. hâr Haar (wof. goth. tagls, d. i. ahd. zakal Schwanz)*.
hiuban oder **hiufan** goth. IV, *beweinen*.
hiuhan ? IV, *emporheben ? goth. hiuhma Heerde, Haufen. háuhs hoch, háuhjan erhöhen; ahd. houc Hügel. hugu aufsteigender Gedanke, Geist, hugjan denken, gihuht Gedächtnis*.
hiupan ? IV, ahd. *houf Damm (neben húfo). goth. hups (ahd. huf) von schwellenden Theilen des Leibes. ?hiofa Hagebutte*.
hlada altn. V, *beladen, (ledig machen?), mhd. lade. ?ledic*.
hlahan ahd. V, *lachen, hlahtar Gelächter, goth. ufhlôhjan erheitern*.
hlidan ags. III, *bedecken, ahd. hlîta, mhd. lîte Oeffnung (Bergabhang). ahd. hlit Decke*.
hlinkan ? VI, *drehen, mhd. (selten) link (gebogen) link, ahd. hlanca Lende; nhd. gelenk. ahd. inklenkan (eindrehen) einfügen, ? nhd. klinke*.
hlio3an ahd. IV, *losen?* goth. *hláuts (ahd. hlôz) Loos. ahd. ëpanhlu3eo Genofs*.
hneivan goth. III, *sich neigen, ahd. hnîkan. goth. hnáivjan niederbeugen*.
hniupan goth. IV, *knüpfen. dishnáupnan zerrissen werden*.
hraran ? V, ? ahd. *hruorjan berühren*.
hreifan ? III, ahd. *hrîs Strauch, hrîfla Reis; hreifi Reisig, ? reifan Knoten*.
hrëspan ahd. VI, *sammeln, rupfen, hrëspahi Reisig, quisquiliae; nhd. rispe*.
hrînan ags. III, *tönen, rîn (hrîn) der tosende Fluss (oder der klare). goth. hráinis (ahd. hreini) rein. ? ahd. hrinta Rinde. nhd. rein Grenze*.
hröckva altn. VI, *drehen, nhd. rânke*.
hvaírban goth. VI, *wenden, hveila-hvaírbs wetterwendisch, ahd. huërpal wendbar, umpihuërft Kreis, mhd. wirbel; gewërp Geschäft; erwerben. goth. hvarbôn umherstreifen, ahd. huarapôn umkehren, mhd. werbel Botschafter*.
hvatan ? V, *schärfen ? ahd. huas (-ffes) scharf. goth. hvôtjan schelten*.
hvëlla altn. VI, *vom Schellengetön, ? ahd. huëllër vorlaut*.
hvilban ? VI, goth. *hvilftri, hvilftrjô gewölbter Sarg; mhd. gewelbe Zimmer wolbe Gewölbe*.
Iban ? II, goth. *íbns eben, in einer Reihe fort, ahd. in-ëpan neben, goth. iba, ahd. ipu, upi, oba an, nhd. ebbe, goth. ibuks rückwärts schreitend, íftuma nachkommend. ? af, apa von — herab, ahd. abant oder ábant? (sinkender Tag), goth. aftra wieder, ahd. avar wiederum, avarôn wiederholen, mhd. æber aufgethautes Erdreich*.
insefjan altsächs. V, *einsehen, ? mhd. saf, was nhd. saft*.

- inveitan goth. III, anbeten, Folge leisten, idveitjan tadeln; ahd. wizan anschuldigen, wizi Bestrafung. weizan darbierten, praebere. goth. vitan (ahd. wizan) = εἰδέναι, videre: wissen, davon veitvôds μάγστus, ahd. kiwis gewiss, kiwizo Zeuge, wizôd Zeugnis.
- itan goth. II, ahd. ēzan = ἔδειν, edere. goth. atisk (ahd. ezisc) Saat, nhd. ätzen beissen, ahd. azal beissig, streng, woher das nom. pr. atli, ezilo Attila. goth. af-ētja Vieleser, uþ-ēta Krippe.
- ithan ? II, ahd. ida (Linie?) Ader. âdara Ader, Nerve.
- iūman ? IV, goth. jumjô ὄχλος (Gesindel?).
- iūpan ? IV, geöffnet werden? goth. iup auf. ahd. ūf auf. goth. offan offen.
- iþdan ? VI, altn. edda origo generis? oder summa, auctoritas?. ahd. ort Rand, Aeufserstes, (Schwertspitze), ort-vruma auctoritas.
- Jēhan ahd. II, sagen, pi-giht Geständnis, nhd. beichte. (Vom goth. áikan áiaik ajere: eihhan iah, daraus jah, jēhan, gihu?).
- Kairan ? I, goth. kar, kara Sorge, unkarja unbekümmert, ahd. chara Leiden (?mhd. karc bekümmert, eifrig, geizig, vergl. kaírgan). goth. kaúrjan beschweren.
- kaírgan ? VI, mhd. karc (-ges) listig. kurc (-ges) artig, verschlagen.
- kaírgan ? VI, ahd. cherno, chern Kern. chorn = granum, goth. kaurnô, kaurn.
- kala altn. V: kalt sein, goth. kalds (ahd. chalt) = gel-idus. ahd. chuoli kühl (was vorher kalt war), chuoljan kühlen.
- kilban ? VI, ahd. chilpirra Lamm. chalp Kalb, ? cholpo Kolbe, Stengel.
- kimban ? VI, ahd. champ corona, Kamm. chumbirra tribus. (mhd. kumber Kummer, vom frz. encombre, das von cumulus?).
- kimpan ? VI, ahd. champf; chempho Kämpfer.
- kirihhan ahd. III, hervorragen, rihi = regnum: Macht, rihi kräftig, goth. reikis = rex: reich und mächtig. mhd. reichen; erreichen.
- kisan ? II, nhd. kis!; ahd. chifilinc Kieselstein. goth. kas irdenes Gefäß (ahd. char); kaska Töpfer. ahd. chafi Käse (aus dem Lat.?).
- kiscēhan ahd. II, geschehen, kisciht Geschehenes, niufciht Wunder.
- kitan ? II, ahd. chizilôn kitzeln.
- kiufan goth. IV, = gustare, auswählen. kausjan kosten. ahd. chur Wahl, nhd. kosten.
- kivēhan ahd. II, sich freuen, goth. faihu = pecus (ahd. vihu) Vieh, Macht. faginôn sich freuen, fahêds Freude, ? fahan Schätze erwerben, fassen, gafahs Fang. ahd. vahan.
- klimmen mhd. VI (klimmende sonne aufgehende); nhd. klemmen.
- klimpfen mhd. VI, zusammenziehn.
- klingen mhd. VI, klinge Strom, Bach; nhd. klinge. mhd. klanc. seltner klunc; höhlklunge stolz.
- kneifen nhd. III. kniff.
- knellen mhd. VI. nhd. knall.
- kniupan ? IV, knüpfen? mhd. knouf. nhd. knopf; knüpfen.
- kratan ? V, ahd. chrazôn rupfen, mhd. kraz Reibung. gakerôtôn erschüttern.
- kriban ? I, ahd. chraft (mhd. krapfen klammern), chrapho Haken, Klammer.
- krimpfen mhd. VI, drücken. krampf, nhd. krempfen. ? krump krumm.
- kriufan goth. IV, rauschen. kruits Geräusch.
- kunnan goth. VI, wissen, können, zeugen, ahd. chinni = γέννυσ,

- gena*; *ahd.* chind *Kind*. *goth.* kannjan *benachrichtigen*, *ahd.* chennjan *kennen lernen*. *goth.* kunths *kund*, *kuni* = γένος, *genus*, -kunds -*gena*, *kunnan* *beobachten*, *ahd.* chuninc *Edle* (oder von *qvinan*); *chunſt* *Wissen*, *Verstehen*; *urchundo* *Zeuge*.
- Laihsan* ? *VI*, *glänzen*? *ahd.* lahs . luhs.
- laman* ? *V*, *ahd.* lam *schwach*. *lemjan* *schwächen*. *luom* *weich*, *nachgebend*, *häufig* (ähnlich *dick*, *d. i.* oft).
- leiban* *goth.* III = *b-leiben*, *ahd.* lip *Leben*, (*mhd.* mîn lip = *ich*). *goth.* láibôs (= λοιπός) *ahd.* âleipâ *Ueberbleibsel*, *kaleip* *Genoss*, *mhd.* gotleip *Gottlieb*(!). *goth.* liban, *ahd.* lëpên *leben* (*vergl.* *leiben* und *lêben*), *pilipi* *Brod*.
- leihvan* *goth.* III, *leihen*, *ahd.* lihan . lêhan *Geliehenes*.
- leiman* ? *III*, *ahd.* lîm *Leim*; *altn.* leim *Thon* (*Lehm*).
- leisan* ? *III*, *folgen*, *gehen*, *ahd.* lîſo *leise*, *pedetentim*. *leisa* (*Geleise*) *Spur*, *goth.* láisjan (*ahd.* lêran) *den Weg zeigen*, *lehren*; *láifarîs* (*lêrâri*) *Lehrer*; *ahd.* leifinan *nachahmen*, *goth.* láistjan (*ahd.* leistan) *leisten*, *volleist völlige Leistung*, *nhd.* leist. *ahd.* lirnên, *lêrnên*.
- leithan* *goth.* III, *gehen*, *bringen*, *ahd.* lîdan . leitan *leiten*, *leita funus*, *nhd.* geleiten, *begleiten*, *mhd.* leit *Leid*, *leidig* (*verhaſt*). *goth.* lithus, *ahd.* lit *G-lied* (*me-mbrum*), *mhd.* zerliden *viertheilen*.
- lêka* *altn.* II, *tropfen*. *ahd.* lecchjan (*lahta*) *benetzen*, *nhd.* lache, *lechzen*; *lechen* *trocknen*. ? *goth.* lêkeis, *ahd.* lâhhî *Arzt* (*lêk Wunde*?).
- lêſkan* *ahd.* VI, *erleschen* . leſkjan *löschen*.
- ligan* *goth.* II, ligrs (*ahd.* lêkar) = λέχος. *goth.* lagjan *legen*, *lageins* (*ahd.* urlac) *Beschluſs*, *Festsetzung*, *mhd.* gelac *Gesellschaft*; *lâge* (*vgl.* λοχῶν) *insidiae*.
- limpan* *ags.* VI, *sich ereignen*, *goth.* gelimpan *sich passen*, *gelimp Zufall*; *ahd.* kalimpf *Schicklichkeit*, *nhd.* glimpf.
- lingen* *mhd.* VI, *gelingen*, *gelingen* *Gelingen*, *ahd.* linkiſo *Glück*. *goth.* laggs *lang*, *ahd.* lank *ziehbar*, *in einer Reihe fort*, *lankara Hinundherwandeln*, *kilankan treffen*, *lankſam*; *kilenkida Verschwägerung*. *ahd.* lungar *schnell*, *glücklich*. ? *lunge*.
- liôſta* *altn.* IV, *stossen*. *goth.* luſtus, *ahd.* luſt.
- liſan* *goth.* II, *sammeln*, *lesen*, *ahd.* liſt *Kunst* (*vom Lesenkönnen*), *lêſo* *Leser*. ? *ahd.* lâri *leer* (*wo schon Lese gehalten*?).
- litan* ? *II*, *goth.* lêtan (*red.*) *gewähren lassen*, *latjan ermüden*, *lats*, *ahd.* laſ *langsam*, *unterthänig* (*wie servus v. serus*?), *lezan hindern*, *mhd.* letzen (*gewöhnl.*) *verletzen*, *letze Ende*, *Hinderniſs*, *goth.* leitils *klein*, *ahd.* luzil.
- liuban* ? *IV*, *decken*, *hegen*? *goth.* liubs *lieb*, *ahd.* liupî *Gunst*, *Freude*, *liupên gefallen*, *mhd.* lieben *auch: angenehm machen*, *goth.* láubs (*ahd.* loup) *Laub*, *usláubjan erlauben*, *gönnen*, *ahd.* urloup *Vergunst*, *goth.* galáubjan *glauben*, *ahd.* kiloupa *Glaube*, *Uebereinstimmung*. *lopôn Beifall* *geben*.
- liudan* *goth.* IV, *wachsen*, *ahd.* liotan; *liut Volk*. *goth.* láuths *Mensch*. *ahd.* ſumar-lota *Reis von einem Sommer* (*plattd.* *sommerlode*). ? *goth.* ludja *Antlitz*, *ahd.* andlutti.
- liuhan* ? *IV* (= *lucere*, *vgl.* λευκός), *goth.* liuhath (*ahd.* liohed, *lioh*t) *lux*, *liuhtjan leuchten*. *láuhmuni Blitzesleuchten*, *láuhatjan*, *ahd.* lôhizan *flammen*, *louc Flamme*, *nhd.* lôhe.
- liukan* *ahd.* IV, *lügen*, *geheim halten*, *goth.* liugns *Lüge*, *liugnja Lügner*, *liugan* (-áida) *nubere*. *láugns verheimlicht*, *láugnijan leugnen*, *ahd.* loukinan; *louknida Verheimlichung*. *luki Lüge*, *loga lügenhaft*.

- liunan ? IV, sich ereignen? ahd. liunî zufällig, mhd. lûne (nhd. laune) Glück, Zufall. goth. láun, ahd. lôn Lohn (τὸ γιννόμενον).
- liufan goth. IV: verlieren. goth. láus frei, láufjan befreien, ahd. lôs los, lôfjan lösen, lôfên täuschen (mhd. læsen; lösen). goth. fralufts Verlust. (mhd. lösen hören [lôste] ist hlôfan).
- lûkan goth. IV, schliessen (auf- u. zu-). louh Lauch, Kraut. ahd. loh Loch, luccha lacuna, nhd. locker. (ahd. houpitloch der Theil des Kleides, der den Hals umschliesst, piloh Verschluss, woher block).
- Magan goth. II, können, vermögen, zeugen, ahd. mekin Macht, mhd. magenkraft das gesamte Können, goth. magus Sohn, magaths, ahd. makad (Magd) Jungfrau, mago Magen, goth. mahts möglich und Gewalt, nhd. gemächte. goth. mēgs, ahd. māt Eidam, Verwandter (swertmāge männlicher Seitenverwandter, spillmāge weiblicher).
- malan ahd. V (aus milan) mahlen.
- man goth. I, μέλλω, ahd. manôn = monere, varmanên verachten, varmano Verächter. goth. munan denken, gamunan sich erinnern, gamunds Gedächtnis. ? ufarmunnôn vergessen, ahd. minnôn me-minisse, lieben, minna Erinnerung, Liebe.
- mēlhen mhd. VI (v. milan ?) = ἀμέλγειν, mulgere, (prt. malch), milch. nhd. molke.
- mīdan ahd. III, verborgen sein, meiden, mīdunga Scham, Scheu. goth. gamáids schwach, πηρός, ahd. kimeit stumpf, schwach, ingimeitun vergeblich, mhd. gemeit fröhlich, wacker (vergl. vinan). goth. máidjan umbilden.
- milan ? I, zermalmen? ahd. mēlo Mehl, miliwa Motte (versch. v. milbe und schabe), mhd. mēlm Staub. goth. malò Motte, nhd. malmen. goth. mēl Zeit, Zeichen, ahd. māl (mahal) auch Sprechen, Schrift, Gelübde, Prozess, Gericht, (nhd. gemahl; aus dietmelle: Detmold! Volksgericht), mālôn vorfordern. muljan zerreiben, mhd. mül Mühle, goth. mulda Staub, Erde (maulwurf aus moltwurfe).
- mitan goth. II, messen, mitôn ermessen, ahd. mēz mensura. māza modus, mhd. gemæze angemessen.
- miudan ? IV, begaben, ahd. mieta Lohn, Geschenk, goth. gamáudjan einhellen, eingeben.
- miukan ? IV, heimlich tödten, ahd. miöhhan.
- mōtan goth. V, fassen (aufnehmen können), ahd. muoza Freisein, Ungebundenheit, goth. mōtjan entgegen gehn. ? mats Speise, ahd. maz; kimazo Tischgenoss, Genosse.
- Nagen mhd. V, nagel. nuogel runcina.
- nahan ? V, goth. ganah (ahd. kinah) es ist genug. ganôhs (ahd. kinuoc) reichlich, genug, ganôhjan einem genug thun, ahd. kinuokan, mhd. genuegen, hinreichen. ? ahd. kinuht, mhd. genuht Satttheit (die eingetroffene Befriedigung). Vgl. naihan.
- naihan? oder vielmehr naihvan? aus nahan, II, goth. nahts (δοῖν vύξ?, die sich lagernde). nēhv, nēhva (ahd. nāh) nahe, ahd. nāhjan sich nähern. ? kināda Gnade, Ruhe, Musse (die gekommene Ruhe).
- nīden mhd. III, beneiden, goth. neiths (ahd. nīd) Neid. ?ahd. nīdar nieder.
- nīman goth. I, nehmen, ahd. nēma nisi, ausgenommen. nama Beute, namo (das Angenommene) Name. nāmi genehm, goth. andanēms angenehm. arbinumja (der das Erbe genommen) Erbe, andanumfts Empfangung, ahd. fikinumft Sieg.
- niōfa altn. IV, niesen, ahd. niufan, ?nafa = nasus.
- niutan goth. IV (ahd. niozan) nehmen, greifen, mhd. geniez Niefs-

- brauch.** ahd. kinôz Genofs; nôz Vieh. goth. nuta Nehmer, ahd. nuzi nützlich.
- niuthan** ? IV, festgehalten werden? ahd. niot Beschäftigung, Erge-
tzung, niotôn, mhd. nieten, sich der vollen Einwirkung eines Dinges
hingeben; nhd. nieten, niet. goth. náuths (-dis) Nothwendigkeit,
náuthjan zwingen, ahd. nôt Nothwendigkeit, Zwang, Qual, Mühsal.
- Ogan** (ô) goth. V, fürchten, agjan erschrecken, agis Furcht, ahd. ekî
Zucht, ekifo Schrecken.
- Pëlkan** ahd. VI, anschwellen, zürnen. goth. balgs Blasebalg, Bauch, Fell.
pfeifen nhd. III, pfiß.
- pflëgen** mhd. II, sich angelegen sein lassen, pflieht Pflicht, Theil-
nahme; inpflieht Schutz.
- prëstan** ahd. VI, zerbrechen (intr.), mangeln, mhd. gebrëste Man-
gel. ? ahd. pruft Brust (aber altn. brióft!).
- prëttan** ahd. VI, zwängen, raffen. prutilih schrecklich, pruttjan
schrecken.
- primman** ahd. VI (aus briman? wovon ahd. prëmo Bremse), nhd.
brummen.
- prinkan** ahd. VI, bringen. heim-prunc Rückkehr.
- Quëlan** ahd. I, sich quälen, sterben, quilt Pest. queljan tödten, qualm
Vernichtung. quâla Marter.
- quëllen** mhd. VI, quëlle.
- qvikan** II? oder qveikan? III, bewegen, vigere? ahd. quëh, goth. qvius
sich regend, lebendig, nhd. erquicken. ? quâken.
- qviman** goth. I, kommen. ahd. piquâmi bequem. goth. gaqvumfts
Zusammenkommen, ahd. chumft.
- qvinan** ? I, goth. qvinô Frau. queins Gemahlin. ahd. chëna, chona =
γυνή. ? chuninc.
- qvithan** goth. II (vergleiche inquit) sagen, ahd. quëdan (chît sagt).
quetjan grüßen, queti Grufs.
- Rathjan** (v. rithan?; wozu ahd. taka-ruod Tageskunft, und gerâten
mit der Zeit werden) goth. V = ratiocinari, rathjô = ratio, ahd.
redja, reda ratio und Rede; redôn. goth. rôdjan sprechen. ? ahd.
ruota Ruthe (vgl. sermo mit sarmentum; das Lesen bestand ursprüng-
lich im Sammeln von Stäben).
- reisan** ? goth. III, ahd. rîsan fallen, goth. urreisan, ahd. arîsan sich
erheben, aparîsan herabfallen. goth. urráisjan erheben, ahd. reisa
Reise, reifunga Unternehmung, Zufall, reifôn unternehmen, mhd.
rêren niederschlagen, von rêsen fallen. ahd. urrist Auferstehung,
girisan (girista) sich passen, giristic geziemend, petti-riso krank
(bettlägerig), ? rîsi Riese, mhd. rifel Hagel, rifelen tropfen.
- rëófan** ags. IV, lösen, aufdecken, ? ahd. â-riup schrecklich, hrëo-raup,
wala-roup Todtenentkleidung, raup Raub, Kleid (frz. robe), kiroupi
spolium, goth. ráubôn spoliare.
- rîdan** ags. III, ahd. rîtan (reisen) reiten. goth. garáids bereit, ahd.
reiti, mhd. bereit (-tes) fertig, gereite Reitzzeug. mhd. ritære Reiter.
- rigan** ? II, sich herabbewegen? ahd. rikal Riegel, vergl. hartrigel,
? goth. rigns (ahd. rëkan) Regen. ragin Bewegung des Geistes,
Rathschluss (rakinpurkjo frk., d. i. raginporo: râtgebe, ásega),
raginôn regieren, garaginôn um Rath fragen, altn. regin die regen-
den Götter, mhd. ragen, ragen, herrschen, regen anregen.
- rîhan** ahd. III, bedecken.
- rikan** goth. II, mhd. rëchen, zusammenbringen, ahd. girih, girëh
Anordnung, ungirëh Unordnung, girihti f. Geradheit, girihti n. Ge-
richt, goth. rakjan ausrecken, (ahd. recchjan evolvere), ahd. rahha

- Darlegung, caussa.* goth. *birékja* der in Gefahr ist, ? *rahts* dargelegt, *strack*, gerade, recht (ahd. *rēht*), vgl. *hlinkan*.
- rimpan* ags. *VI*, mhd. *rimpfen* (nhd. *rümpfen*) runzeln, ahd. *rampft*, nhd. *ranft* Rand. *rumpf*.
- rinnan* goth. *VI*, fließen, *urrinnan* entspringen, *rinnô* Strom; mhd. *rinne* Rinne, *rinnel* Canal. goth. *urranjan* entstehn machen, ahd. *rennjan* rennen, *rant* Rand. goth. *runs* Lauf, ahd. *antrunnjo* Entrennener.
- riôda* altn. *IV*, roth färben. ahd. *rôt* roth, *rôtên* roth sein, mhd. *rôt* *rubigo*, roten rôthlich sein. (ahd. *riot* Rohr, Ried, ist *hriot*).
- riohhan* ahd. *IV*, dampfen. *rouh* Rauch, mhd. *ruch* Weih-rauch, nhd. *geruch*, gerücht. ? ahd. *itaruhhan* widerschmecken, *rospizan* herausstoßen.
- riogan* ahd. *IV*, weinen, *rôz* (oder *roz*) *mucus*, *rôzak* stark weinend.
- riufan* ? *IV*, mhd. *riufe* Rohrgeflecht, Reuse. goth. *râus*, ahd. *rôr* Rohr.
- Saihvān* goth. *II* (ahd. *fēhan*) sehen, ahd. *fēha* Pupille, *kasiht* Sehen, Gesicht. *fiuni*, mhd. *fiene* Sehen.
- fakan* goth. *V*, schelten, ahd. *fahhan* Prozeß machen, *farfahhan* leugnen, *fahha* Prozeß, Streitsache, *widarfahho* Gegner, *fecchja* Rechtsstreit. goth. *fôkjan* (ahd. *fuohhan*) suchen (mhd. auch: bekriegen).
- fanān* ? *V*, ahd. *fuona* Versöhnung, Urtheilsspruch, mhd. *fuontac* Gerichtstag, ahd. *fuonjan* beruhigen. ? goth. *fāun* Buße, Lösegeld.
- Sathan* ? *V*, goth. *faths* (-dis) satt, ahd. *fatôn* satt werden. goth. *gasôthjan* sättigen.
- scacan* ags. *V*, schütteln, ? ahd. *scahho* Erdzunge.
- scairpan* ? *VI*, ahd. *sarf*, *scarf* scharf, hart. *scurfan* spitzen, mhd. *schürfen* *excudere*.
- scëllan* ahd. *VI*, tönen, nhd. *schelle*. mhd. *schal* (-lles). ? ahd. *scollo*, mhd. *schülle* Scholle.
- scëltan* ahd. *VI*, schelten, *scëlta* Schelte (vgl. *skulan*; ? *scaltan* beflecken).
- scëótan* ags. *IV*, ahd. *sciózan* schießen. goth. *fkáuts* Streife, Saum am Kleide, ahd. *scôza* Schoofs, *kiscôz* Geschofs, mhd. *schuz* Wurf, *schütze*, (*schüfzel* aus lat. *scutum*).
- scëran* ahd. *I*, scheeren, schneiden, *scëro* Maulwurf (vergl. *milan*). *scarta* Einschnitt, Scharte, *scara* Schaar. *scârî* (Scheere) Zange. *scurt* Schur, *tonsura*.
- schëmen* mhd. *I*, erröthen, *schëm* Scham. *scham*; *schamen* sich schämen.
- schërren* mhd. *VI*, schaben. *scharren* id..
- schinden* mhd. *VI*, nhd. *schund*, ? mhd. *schünden*, ahd. *scuntan* anreizen.
- schînen* mhd. *III*, scheinen. *scheinen* zeigen.
- schîten* mhd. *III*, = *scindere*, *schît* Scheidepfahl. ahd. *scitôn* scheiden.
- schrauben* nhd. *IV*, schraube, verschrauben.
- schricken* und *schrecken* mhd. *II*, nhd. *schrack* m., Morgenröthe.
- sciupan* ahd. *IV*, schieben, nhd. *schieber*, ahd. *scûvila* Wurfschau-fel. nhd. *schûb*, mhd. *schupfen* (*schuppen*), ? ahd. *scoup* Bündel, nhd. *schôber*. goth. *fkufsts* Haar. nhd. *schopf*.
- scrincan* ags. *VI*, sich zusammenziehen. mhd. *schrank* Betrug.
- scrintan* ahd. *VI*, spalten. *scruntuffa* Spalt.
- scripan* ahd. aus dem Lat. *III*, *scripo* Schreiber. *scrift*.
- scrîtan* ahd. *III*, schreiten, *scrit* Schritt.
- seidan* ? *III*, offen stehen ? ahd. *sît* breit, weit, *sîta* Seite (*pleura*), *situ* = *ἔδος* (das Verbreitete).

feilan ? III, ahd. feil Zügel, goth. infáiljan verstricken. ahd. filo Seil (mhd. fil).

feithan ? III, ahd. feid Strick, feito Seil, nhd. faite. ? goth. feithu spät.

figa altn. III, ahd. fikan, mhd. figen sinken, ze famen figen sich aufhäufen. feigen niederdrücken, fortschlagen, feigære Seiger, ? ahd. fēgal, fēkal Segel, fiku Sieg. Vgl. figqvan.

figgvan goth. VI, sammeln, lesen, hersagen, singen, mhd. fingære. fange Bündel (vergl. rathjan), fane Gesang, nhd. fengen (knistern machen). mhd. füngeln Geräusch machen.

figqvan goth. VI (aus figan), sinken, ahd. finhan. goth. sagqvs sinkend.

fihen mhd. III, seihen. verfeigen, verfeien. fihte seicht.

filan ? I, besitzen ? ahd. fal Gebäude, fala Uebergabe, felilant Herrengut (terra salica), goth. faljan einkehren, darreichen, falithva Wirthshaus, ahd. felida Aufenthaltsort, feljan übergeben, verkaufen, kifello (ähnlich garávjo Graf von rávo Haus) Hausgenosse, vergl. finnan. goth. fēlja gut, ahd. fālic beglückt, goth. fēlei Güte, ahd. fālida Beglücktheit.

fiman ? I, vereinigen ? ahd. gi-fēmôn?. goth. fama = similis, eben derselbe, ahd. -fam, faman (simul) zusammen, famanôn sammeln. fāmo = semen, ? goth. fums ein Gewisser, mhd. fūmelich je ein, manch.

finnan ahd. VI, gehn, streben, goth. finths (ahd. find) Weg, gafinthja (ahd. findjo) Begleiter. fandjan senden, ahd. fant gesandt. goth. funna, funnô (sonst fāuīl) Sonne (die Gereisete).

fiodan ahd. IV, sieden. goth. fāuds Opfer; nhd. fōd, ? mhd. fōt Brunnen (das aus der Wärme gequollene Wasser), vgl. brinnan.

fitan goth. II = sedere, fitls, ahd. fēz = ἔδος, sedes, pifēz = obsidio, frafēz Rost. goth. fatjan setzen, nhd. satz, mhd. widerfaz oppositio. goth. andafēt Entsetzliches.

fiukan ? IV, goth. fiuks (ahd. fioh) siech. faúhts (ahd. fuht) Sucht. fkafa altn. V, schaben, ahd. irscaparôn abschaben, mhd. schabe (vergl. milan).

fkaírrnan ? VI, verlachen ? ahd. scērn Narrenhaftigkeit, scirno = scurra. fkapān goth. V, bilden (ordnen, beschließen), gaskafts Schöpfung, (frk. scabinus Schöffe von scephjan schöpfen). ahd. scuof Dichter.

fkathjan goth. V, schaden, ahd. scado Schade, ? scanta Schande.

fkeiman ? III, schimmern ? goth. fkeima (ahd. scīmo) Schimmer.

fkeiran ? III, leuchten ? goth. fkeirjan erleuchten, nhd. scheuern (für scheiern).

fkilan ? I, schälen ? goth. fkaljōs Ziegeln (tegulae), mhd. schal Schale, Abgeschältes, Schädel, scheln schälen, nhd. schelle. mhd. schāle neben schal patera. ahd. scollo Erdrinde (oder von scēllan?). Vgl. skulan; fkil Schuldigkeit.

fkimpan ? VI, spassen ? ahd. scimf, scimpf Kurzweil.

fkinkan ? VI, mhd. schinke crus und perna. schenkel. (nhd. schunke neben schinke). ? ahd. scenhan (mhd. schenken) einschenken, schenken.

fkiuran ? IV, antreiben, anschüren ? ahd. scioro schier, schnell (wie hurtig von hurt), sciura Scheuer (vergl. horreum mit horror), scūr Hagelschauer, impetus, Schreckniss, goth. fkūra Sturm, nhd. schauer horror und receptaculum. goth. fkāurō Schieber, pala. ahd. scurkan (schürgen) vorschieben.

fkulan goth. I, schuldig sein, die Pflicht haben, fkula (ahd. scolo) Schuldner, Beschuldigter, mhd. geschol, goth. fkulds, ahd. sculd verpflichtet, schuldig, sculdi Schuld, Verbrechen.

- flahan** goth. *V*, flahs, ahd. flac Schlag, flahta Geschlecht, Art.
flifan ahd. *III*, gleiten. mhd. fleif glatt (schlüpfzig).
flihhan ahd. *III*, kriechen, mhd. fleichen einschleichen. flichære, nhd. schlich.
flincan ags. *VI*, kriechen. nhd. schlank.
flintan ahd. *VI*, schlingen. mhd. flunt.
fliofan ahd. *IV*, einschlüpfen. intfluphan entschlüpfen, flupf Schlupfwinkel.
fliozan ahd. *IV*, verschliessen. mhd. flöz Verschluss. fluz Schlufs, Ende, flüzzel.
flizan ahd. *III*, zerreißen. fleizan zupfen, fliz Schlitz.
flöngva altn. *VI*, schleudern, mhd. flingære Schleuder. flange.
smairan ? *I*, schmieren? ahd. smëro Fett, pismëron beflecken. goth. smarna Dreck, ahd. pismarön verspotten, vorrücken.
smaitan goth. *III*, bestreichen. ahd. pismiz oder pismiz? Beschmitzung, nhd. beschmitzen, geschmeißz.
smaitan ? *III*, schmieden? mhd. gesmide Geschmeide (Geschmiedetes), nhd. geschmeidig. ahd. smid, Schmied, mhd. smitte Schmiede, Werkstatt.
smellan ags. *VI*, ahd. smëlzan zerschmelzen (intrans.), nhd. schmelz. ahd. smalz Schmalz, smultar (herausgeschmolzen) heiter. Zu mëlтан: ahd. milzi Milz; malz Malz.
smëókan (aus smikan?) ags. *IV*, nhd. schmauchen.
smikan ? *II*, schmecken? ahd. smëhhar Schmecker, Gebildeter, smëhharön bilden. kismach, mhd. smach Geruch, Geschmack, ahd. kismahhan schmecken.
snairran ? *VI*, schnarren? mhd. snar (-rres), snarren, nhd. schnarre, schnarchen. mhd. snurren.
snakan ? *V* ? ahd. sneccho Schnecke.
snaran ? *V*, ahd. snaraha Sprenkel. snuor Schnur (funis und nurus), snuorjan schnüren.
sneithan goth. *III* (ahd. snidan), schneiden, mhd. schneide. ahd. snita Mundbissen, snit Kleiderschnitt, -form, mhd. snitære Schnitter.
sneivan ? *III*, mhd. snien schneien. snê, goth. snáivs Schnee.
snillan ? *VI*, ahd. snël (-lles). mhd. snellen schnellen, snal (-lles) schnelle Bewegung, nhd. schnalle.
snintan ? *IV*, schnäuzen? nhd. schnauze. schnotz; goth. snutrs scharfsinnig, emunctae naris, ahd. duftsnuzza (-uza?) Schnäuze.
sosa altn. *II*, für svëfa, schlafen. ahd. ansuebian, mhd. ensweben einschläfern. ahd. swâpâ (pacifici?) Schwaben.
spaihan ? (= spic-, specto) *II*, ahd. spëhôn spähen. spâhi klug, verschlagen. ? spëht.
spairan ? *I*, untersuchen, spüren, ?ahd. spër Speer, zi spëri nämlich (ad quaestionem). spôr Spur, (zumahl der Wunde), sporo Sporn, goth. spaúrds (ahd. spurt) stadium, nach Fufsschritten. ?ahd. spar sparsam, sparön schonen, spor faulig, ?sparo Sperling.
Spairran ? (v. spairan?) *VI*, ahd. sparro Sparre, Riegel, sperran einsperren, nhd. gesperre.
spanan ahd. *V*, lactare, dann allectare (suggerere, d. i. lac), spanst suggestio, spenstic allicibilis, nhd. gespenst, ahd. spenjan sollicitare, mhd. entspenen ablactare. ahd. spunni uber.
spinnan goth. *VI*, spinnen, ahd. spinnala Spindel, spinna Spinne, nhd. gespinnt. ahd. spannan spannen, spanna Spanne. uspunna (das Ausgesponnene) stupa. Vgl. spanan.

- ſprêhhan** ahd. II. ſprâhha. ſpruh. ſprahhulla *Abschneidſel, quisi- quiliae; ſprâhhôn zerschneiden.*
- ſpringen** mhd. VI, urſprinc *Ursprung, Quelle; ahd. hewi-ſprinco Heuschrecke. mhd. ſprengen springen laſſen, ahd. ſprankôn springen. nhd. ſprunc.*
- ſpriozan** ahd. IV: ſprieſſen, ſurgere, ſpriuza *Stütze. goth. ſpráuto ſchnell, ahd. ſprozzo Sproſſe, Reis.*
- ſtaírkan** ? VI, ſtarr, ſtark ſein? ahd. ſtarah ſtark, ſtarr. goth. ſtaúrknan *erſtarren; ? ahd. ſtorah Storch.*
- ſtaírran** ? VI, ſtarren? nhd. ſtarr. goth. andſtaúrran *anſtarren. mhd. ſtorre abgehauener Stamm.*
- ſtalan** ? V (aus ſtilan?), liegen? ahd. ſtal (-lles) aus (ſtaljan) ſtallan *ſtellen, ſtalo-piot Statue?. goth. ſtôls Stuhl (ahd. ſtuol).*
- ſtandan** goth. V, (aus ſtudan) ſtehn. uſſtafs für uſ-ſtands *Auf- erſtehung, mhd. urſtende id., nhd. ſtand. goth. anaſtôdjan anfan- gen; ahd. giſtuont er begann.*
- ſtapan** altsächſ. V, ſchreiten, ahd. ſtaph gressus, ſtafal *Staffel, Tritt, ſtepfen ſchreiten, nhd. fußz-ſtapfe. ſtûfe.*
- ſtêhhan** ahd. II, ſtechen, goth. ſtikſ (ahd. ſtih) *punctum, ſtikls Trinkhorn, Becher. nhd. ſtachel, ahd. ſteccho Pfahl, nhd. ſtock; ſtücke.*
- ſteigan** goth. III, mhd. ſtic *Steig; goth. ſtáiga id.; mhd. ſtéc Steg, ſtêge Stufe, Tritt.*
- ſtêmen** mhd. I, einhalten, goth. ſtamms *ſtammelnd, ahd. ſtamalôn ſtammeln, nhd. ſtemmen, ahd. ſtam (-mmes) Stamm (einhaltend, vgl. ſtockſtill). ſtum (-mmes) ſtumm, mhd. auch ſtump (-bes), nhd. ngeſtüm.*
- ſtênen** mniederl. I, ſtöhnen. ahd. ſtunôd *Seufzen.*
- ſtêrpan** ahd. VI, ſtirpîc ſohinſterbend, ſtêrpo *Pest.*
- ſtiban** ? II, ſtützen, ahd. ſtap *Stab (mhd. den eit ſtaben Eidesformel vorsagen), arſtapên ſtarren. ſtift. ? goth. ſtáua Gericht.*
- ſtigqvan** goth. VI, ſtürzen; mhd. ſtinken *exhalare. goth. gaſtagqvan anſtoſſen; mhd. ſtanc, nhd. durchſtänkern (durchſpüren).*
- ſtilan** ahd. VI, ſtehlen. nhd. diebſtâl. ahd. ſtulingun *verſtohlen.*
- ſtillan** ? VI, ahd. ſtil (-lles); ſtilli *Stille. (? ſtal [-lles] Stall). ſtulla ein Zeittheil; ſtollo Stufe, Stütze.*
- ſtimpan** ? VI, ahd. ſtamf *Stampfe. ſtumpf ſtumpf und Stumpf, piſtumplan verſtummeln.*
- ſtinga** altn. VI, ſtechen. mhd. ſtange; ſtengel. ahd. ſtuncniſſi *Stechen.*
- ſtintan** ags. VI, abſtumpfen, nhd. ſtinz, ſtint. ſtunz.
- ſtiopan** ahd. IV, mhd. ſtieben *ausſtreuen, aufregen. ſtoup Staub; ziſtoupjan zerſtreuen. goth. ſtubjus Staub, ahd. ſtuppi; nhd. geſtœber.*
- ſtiupan** ? IV, ahd. ſtiuf *Stiefſohn. ſtouf Becher.*
- ſtiuran** ? IV, ſtark ſein? goth. ſtiurs (mhd. ſtier) *Stier (μóσχος goth.), ahd. ſtiur gewaltig, goth. ſtiurjan lenken, einhalten, ahd. ſtiura das Steuer, Stütze, ſtiuro Steuermann. ſtôrjan, ziſtôrjan auf-, ver-, zerſtören. ſtur = ſtiur, ſturiro (Compar.) Magnat, ſturilinc Seeräuber, ſturi Erhabenheit; ſturm.*
- ſtrichen** mhd. III, ſtreichen. ſtreichen *Streiche geben. goth. ſtriſ Linie (ahd. ſtrih).*
- ſtrikan** ? II, ſtrecken? ahd. ſtrah *strack = strictus, mhd. ſtrecken, nhd. ſtrecke.*
- ſtrimpan** ? VI, nhd. ſtrampfen, ſtrampeln. ſtrumpf.
- ſtringan** VI = *stringere. mhd. ſtranc Strang; ſtreng ſtreng.*

- stritan** ahd. III, strit, mhd. stritec streitig (nhd. auch strittig!).
- stripan** ? IV, mhd. bestroufen abstreifen (für absträufen), stroufe Züchtigung, nhd. strüpfen.
- studan** ? II (für stidan) stehen, ahd. kastudnôs gründest, kestudit gegründet, stud Säule, türstodel, stëdel Pfoste (postis), mhd. stützen. goth. stads Stätte, Befestigung, (mhd. stat, -des Ufer), goth. stata (Statt) Gelegenheit, kistatôn gestatten, mhd. stadel Theil der Scheuer. ahd. stâti stäte, ständig.
- suëhhan** ahd. II, stark riechen, stinken, suëhhado Gestank, mhd. swëcher stinkend. mhd. swach (was ausgerochen hat) schwach (vgl. vitan).
- suëlan** alth. I, glühen, suilizan warm sein, sualmaha (nom. fluv.). nhd. schwül (ahd. swuli?).
- suëran** alth. I, Schmerz empfinden, suëro Schmerz, Schwäre (Geschwür), mhd. schwierig. ahd. fuerido Schmerz, suarm Schwarm. goth. svërs geehrt (vergl. onus mit honos), ahd. suâri schwer, beschwerlich.
- sûfan** ahd. IV, sorbere. pisoufan eintauchen.
- suîhhan** ahd. III, betrügen.
- suimman** ahd. VI, schwimmen. goth. svamm Schwamm. nhd. schwemmen. goth. svumft, viell. auch sumft zusammengeschwommenes Wasser? nhd. sumpf.
- sûkan** ahd. IV, sorbere. mhd. söugen säugen. nhd. suckeln.
- svaihan** ? II, goth. svaihra (ahd. suëhur) = ἐκνρός, socer, svaihrô (ahd. suigar) = socrus. mhd. geswie Schwägerin. swâger.
- svairban** goth. VI, abwischen. nhd. schwurbel, schwirbel Wirbel vom mhd. swërben?
- sveitan** ? III, schwitzen? ahd. sueiz ἰδρως, sudor. mhd. switzen.
- sverja** altn. V, schwören, ahd. eidsuart conjuratio. nhd. schwür.
- svîfa** altn. III, schweben, nhd. schweif. mhd. sweben.
- sviltan** goth. VI, sterben. svults Tod.
- svincan** ags. VI, arbeiten. ?mhd. swane Schwingung, swankel schwank.
- svindan** ags. VI, ahd. suintan (aus sveinan? vgl. afvinan) schwinden, nhd. schwindel. ahd. suentan verderben (schwinden machen), mhd. swant Zerstörer.
- svingan** ags. VI, verberare. nhd. schwung. ?ahd. suangar.
- svinthan** ? VI, goth. svinthas stark, heftig, recht, svinthnan wachsen, mhd. swint gewaltsam. ?schweiz. schwand Waldgehau.
- svîpa** altn. III, einhüllen, goth. midjasveipains, κατακλυσμός (sin-, sindvluot). — ahd. suëpën schwimmen, suëp leere Luft.
- svîsan** ? II, goth. svistar Schwester, nhd. geschwister. goth. svës eigen, ahd. suâs lieb und werth.
- swëlhen** mhd. VI, herabschlucken, swëlch Schwelger.
- swëllen** mhd. VI, schwellen, swëlle Schwelle. nhd. schwall. ahd. suúlst Schwulst.
- swîgen** mhd. III, schweigen. sweigen zum Schweigen bringen, einhalten.
- Taihan** ? II, tropfen? goth. tagrs, ahd. zahar = δάκρυ, lacrima; zâhi zâhe (was nicht mehr fließt).
- tairan** goth. I, rumpere, ahd. zëran. zerjan, zerran zerreißen (zerren), mhd. zern verzehren. goth. gataúra Bruch, taurnan rumpi. ?ahd. zorn (Ausbruch) Zorn.
- teihan** goth. III, (vgl. δίκη) = dicere, anzeigen, ahd. zîhan (zeihen) anklagen; zît καιρός, aus zîhad. zeigôn = δείκναι, indicare, zêha = digitus (der Zeiger). goth. taihun (ahd. zëhan) = decem, δέκα,

- goth. *tigus* = *decas* (*numerus index*), ahd. *zic* (zuc!); *ziht*, *inziht* Beschuldigung, (nhd. bezüchtigen!).
- teinan ? III, goth. *táins* (ahd. *zein*) dünner Stab, Loos, ahd. *zeinôn* zeigen, voraus andeuten.
- teitan ? III, zart sein? ahd. *zeiz* zart, lieb. nhd. *zitze*. Vergl. *deliciae*, *delicatus*, *allicio* und *lac*.
- thairhan ? VI, goth. *thairh* durch, *tháirkô* Oeffnung, ahd. *durah*, *durh* durch; *durahal*, mhd. *dürkel* löcherig, entzwei.
- thairfan (= *τέρεειν*) goth. VI, trocken sein. ahd. *derran* dörren, nhd. *darre*. goth. *tháurfus*, ahd. *durri* dürre, goth. *tháurfjan* dürsten; ahd. *durst*.
- theihan goth. III, (*gedeihen*) *proficere*, ahd. *deihfmo* fermentum, *Gedeihen*. ?nhd. *dicht*, ahd. *dicchi* dick, ?ahd. *dëkan* Edler (oder eigentlich Diener wie man; goth. *thigns*. — nhd. *degen* von *dague*).
- thiggja altn. II, empfangen. ?ahd. *dagên* schweigen (aber goth. *thahan*).
- thikan ? II, *tegi*? ahd. *dah* = *tectum*, *decchjan* bedecken.
- thinan ? I, goth. *thanjan* (ahd. *denjan*) ausdehnen (= *τείνειν*, *tendere*). nhd. *dône*; mhd. *gedon* Nachstellung. — ahd. *dunni*! = *tenuis*, ? *dunst* *Dunst*, vgl. *thinsan*.
- thingan ags. VI, schwer werden, ahd. *dinc*, das was ausgemacht wird, und Gericht. Davon *tagadinc* (*taidinc*) Proceß, woraus nhd. *vertheidigen*. (*dienstag*, sächs. *tiefdag* ist *Gottestag*, nord. *tyr* Mars).
- thinkan ? VI, goth. *thagkjan*, ahd. *denhan* denken, *danh* Dank, *danhôn* danken. goth. *thugkjan* (ahd. *dunhan*) dünken (nhd. *däucht* ist *praet.*), mhd. *dunke* *Dünkel*.
- thinsan goth. VI, (aus *thinan*), ziehen (ahd. *dinsan*). mhd. *gedenke* Bewegung. ?rom. *dansa*, zurück in tanz.? ahd. *dunst*, *dunift* zusammengezogenes Wetter, vgl. nhd. *aufgedunsen*.
- thiuban ? IV, verheimlichen? goth. *thiubs* (ahd. *diup*) Dieb, *thiubjô* heimlich, ahd. *scëfdiup* junger Held der verstoßen zur See zieht, vgl. *sturilinc*, mhd. *minnendiep* Liebesabenteurer; *diube* Gestohlenes.
- thiunan ? IV, tönen? mhd. *dôn*, *dænen*. ahd. *donar* Donner = *tonitru*, ?mhd. *gedon* Heftigkeit (vgl. *thinan*), nhd. *tôn*!
- thiusan ? IV, ahd. *thiustri* düster. nhd. *tôsen*.
- thliuhan goth. IV, fliehen, ahd. *vliohan*. goth. *thlaúhs* Flucht, mhd. *vlæhen* in die Flucht jagen. *vluht*.
- thraban ? V, ahd. *fraban* trösten? goth. *thrafft* Trost, *thrafftjan* trösten. ahd. *fluobar* Trost, *fluobiren* trösten. ?ahd. *trôft* Schutz, Schützer (frk. in *truste*, i. e. in *potestate domini*, Diener im Hause, im Gegensatz zu dem in *hoste* i. e. in *exercitu*. *antrustio* Dienstmann).
- threihan goth. III, drücken. goth. *thráins* Zusammendrückung. mhd. *drihe* was zusammendrückt.
- thriman ? I, mhd. *drömel* Balken. drum *Aeußerstes*, *drümen* endigen, nhd. *zertrümmern*.
- thriutan goth. IV, Schmerz, Verdruss empfinden, *usthriutjan* beschwerlich fallen, ahd. *driozan* übelnehmen. goth. *thrutsfill* (s. *fillan*), ahd. *urdruz* Verdruss, *druzifam* beschwerlich.
- tilan ? I, goth. *gatils* passend, *andtilôn* convenire, ahd. *zil* Ziel, *zilôn*, *ziljan* streben, mhd. *zilen* als Ziel setzen; nhd. *erzielen*. goth. *untala* ungeschickt, *talzjan* lehren, *aptare*, ahd. *zal*, *zala* Ordnung, Zahl, Erzählung, *zeljan* zählen, erzählen. *zâla* = *δόλος*, *dolus*, *zâlic* hinterlistig, *kizâl* schnell, schlau. ?*zîla* Zeile, Reihe.
- tilgan ? VI. goth. *tulgjan* stark machen.

tindan ? VI. ahd. zantro Feuerstein; zuntro Zunder, zuntjan anzünden.
tingan ? VI. ahd. zanka Zange, gizengi nahe, verbunden. goth.
tuggô = lingua (i. e. dingua), ahd. himil-zunkal (himilzeihhan)
Gestirn, kizunkal beredt, kizunkali Dichtkunst.

tinthan ? VI, ahd. zand = dens. goth. tunthus = ὀδοὺς.

tiuhan goth. IV = ducere, ziehen. ahd. -zoho, später -zogo dur (der
Ausgezogene), zuhil Zügel, zuht Zucht, Wohlgezogenheit, Nahrung,
mhd. gezoc tractus, zücken.

trigan ? II. ahd. artrakên träge, überdrüssig sein, trâki träge.

trimpan goth. VI, niedertreten, nhd. trampelen.

trinnen mhd. VI, congregare, segregare?. trennen. trunne Heerde.

triofan ahd. IV, tropfen. troufa Traufe; pitroufan mit Wasser
trinken. trof gutta (nur als Partikel übrig), tropho Tropfen (der
gefallene).

triokan ahd. IV, trügen, triokâri betrügerisch. kitroc (mhd. getroc)
Trug, Trugbild. trukida Aberglaube, trukinâri Betrüger.

trudan goth. II, niedertreten, ahd. trëtan, goth. ustrudja abtretend,
nachlässig, nhd. trotte, trottbäum Kelter, mhd. trit Stufe. trat Spur,
trata Niedertreten; treten. trât Treiben auf die Trift.

tuëlan ahd. I, starr, im Schlummer sein. goth. dvals dumm, ahd.
tueljan verweilen, tualm Schlummer. tuâla Verweilung. tulisc nâr-
risch; nhd. toll.

twërhen mhd. VI, schief sein, ahd. duërah quer, goth. thvairhs er-
zürnt.

twingen mhd. VI, zwingen. getwanc Zwang, twengen zusammen-
zwängen.

Unnan goth. VI, günstig sein, inn hinein. anfts (ahd. anft). dass.
nhd. g-unft.

Väcan ags. V, entstehen, aufgereggt werden, ahd. wahhar = vigil,
weccan wecken, wabhên wachen; wahha Wache; wahta Wacht,
wahtela Wachtel. goth. vòkrs Gewinn, ahd. wuohhar Wucherndes,
Wucher.

vada altn. V = vadere, gehn, stürzen, ahd. watan. goth. vòds (ahd.
wuot) Wuth (vgl. altn. ódinn), ahd. vúotan Wodan.

vahfjan (aus vaihan vah? wozu ahd. wâhi schön, wiht, vgl. wihen)
goth. V, wachsen, vahstus (ahd. kiwahst) statura, ahd. wahsmo
Frucht, wahfo Nerve. nhd. wüchs. ? vahs Wachs.

vairan ? I, wâhren, verwahrt sein? goth. vair = vir, davon ahd.
wërigëlt Busse für einen erschlagenen Mann; wërën, wërôn wâhren,
gewâhren, wër-alt Welt (eigentl. saeculum), goth. vairilô (ἐξος
ὀδοῦντων?) Lippe, varjan abhalten, ahd. werjan schützen, mhd. wern
abwehren, weri Wehr, auch die Wehrmänner, weri Gewehr, Waffen,
wara Gewahrsam, Wache. ahd. kiwâri vorsichtig, wâr gewiss, wahr.

vairgan ? VI, ? goth. vargian verdammen, mhd. warc Vertriebener,
(Wolf) Räuber, Schelm, würgen erwürgen.

vairman ? VI, warm sein? ahd. warm; goth. varmjan wärmen.
vaúrms (ahd. wurm) Wurm, Schlange, nhd. wurm (auch am Fin-
ger), ahd. wërnuot Wermuth.

vairpan goth. VI, werfen (vgl. nhd. junge werfen). ahd. wintworfa
Wurfschaufel. mhd. wurf, würfel.

vairtan ? VI, goth. vaúrts Wurzel (ahd. wurz).

vairthan goth. VI, werden, vairths werdend, werth, andvairthi Ge-
genwart, vairthôn den Werth abschätzen, ahd. wërd pretium, mhd.
wurde Würde, wirdic würdig; goth. gavairthi Friede. vaúrd Wort,
ahd. wurt f. Geschick, giwurt Zierde.

- vëfa altn. II, ahd. wëpan sich hin und her bewegen, (von der hin und her fahrenden Spule) weben, nhd. wëbel Käfer, ahd. wëppi (wuppi, wuppa) Wüppe, Weberschiff, mhd. wift, inwift Einschlag, ahd. wapo Wabe (Gewirk), nhd. wabern (von Gespenstern, altn. vafr-logi Zauberverfeuer), ahd. wabar-siuni Schauspiel (vgl. saihvan).
- vëhtan ahd. VI, fechten, kavëht und vëhta Gefecht. nhd. fuchtel.
- veisan ? III, leiten, schützen? goth. veisôn (ahd. wisôn) visitare, ahd. wisan weisen, wisal Weisel (nicht bloß bei den Bienen), wisant Büffel (rex boum), wisi weise, wegkundig, wisa Art und Weise, wisunga Darbringung. weiso Waise (die früher geleitet wurde).
- verderben mhd. VI, umkommen. verderben zu Grunde richten. ? goth. thaúrban bedürftig sein, thaúrfts (Nothdurft) necessitas, tharbs dürftig. Neben ahd. durft, duruft; durfan (darf) bedürftig sein: darpën (darben), pidirpi (nhd. bieder!) nützlich, was für die Noth hilft, piderpisôn heraushelfen, unpidarpeo ohne Nutz. ? dërap ungesäuert: derb.
- vërzen mhd. VI, = πέρδεν.
- vigan goth. II, bewegt werden, bewegen, goth. vigs Weg, ahd. wëgôn helfen, nhd. gewicht. goth. vagjan aufregen, ahd. wakan Wagen, mhd. wage Wiege. goth. vëgs Bewegung, Woge, ahd. wâc; wâka Waage, mhd. wâgen (audere ad al.) wagen, wäge fördernd, wägest am besten.
- vikja altn. III, weichen, ahd. weih weich, nachgebend. goth. vikô Reihe.
- viljan goth. I? wollen, wohlwollen, vilja Wille, ahd. wili- εὖ-. goth. val Wahl, valjan wählen. ? goth. váila wohl, gut (für vaila?).
- vilthan ? VI, goth. vilthis (ahd. wildi) wild, nhd. wild fera. ahd. walt Wald, goth. valdan (redupl.) walten, gewaltsam handeln, ahd. waltan; kiwalt Gewalt. goth. vulthus Herrlichkeit.
- vinan ? I, ahd. wini Geliebter, Zuverlässiger, goth. vinja Weide, νομή, nemus (vgl. wonne und weide). van-visan, (ahd. wan-wësan) mangeln. vëns, ahd. wân Zuversicht. wonën wohnen, bleiben, kiwon angewöhnt, vertraut, wunna Wonne. van verneinend (das Leere, Verlassene, Einsame), daher nhd. wahn (vgl. midan), eitele Hoffnung.
- vindan goth. VI, einhüllen, nhd. windel. goth. vandjan wenden, ahd. want Wand, wantalôn wandeln, handeln (vgl. handel und wandel), mhd. wandel Wiedergutmachung, gewant. ? wunta Wunde, wuntar Wunder.
- vinnan goth. VI, erdulden, ahd. winnan arbeiten, gewinnen, upar-winnan besiegen, nhd. überwinden!; gewinn und gewinnst, ahd. uberwint. ubarwunt. ubarwant Sieg.
- visan goth. II, bleiben, da sein, bedeckt sein? vis Ruhe, ahd. wift Substanz, Speise, heimwift Vaterland, wisa Wiese (von der Bekleidung). goth. gavasjan vestire, gavasëins = ἑσθής, vestitus, vasti vestis, ahd. waso Rasen, mhd. wafec bewachsen mit Kraut, verwafec muscosus, mhd. wastel Art von Brot (frz. gâteau).
- vitān ? II, nafs sein? goth. vatō (ahd. wazar) = ὕδωρ. mhd. wâze Geruch, wâzen riechen; verwâzan (red.) vgl. abolere, eigentlich von dem, was den Geruch verliert.
- vithan goth. II, binden, ahd. witta Band. wetti (frz. gage) Pfand, Vertrag, Buße, mhd. weten jochen, binden. ahd. wât Kleidung (dav. heergewäte Kriegsrüstung, im Gegensatz der gerade [girâti, von râti Vorrath] der fahrenden Habe, des Schmuckes der Frauen).
- vlëhtan ahd. VI = plecto, nhd. geflecht, flechte.
- vliokan ahd. IV, fliegen, mhd. vliege. ahd. vlougjan steigen lassen. vluc Flug; vlucchi flügge, nhd. flügel.

- vliozan** ahd. IV, fließen, mhd. vlieze Strömen. ahd. vlôza Flosse, mhd. vlôz Strömung, vlæzen. vluz; vlüzziç.
- vlitan** ags. III, sehen, goth. andavleiþns Angesicht. vlaitôn umher-schauen. vlits öþis.
- vlizan** ahd. III, streben. vliz Sorgfalt.
- vrikan** goth. II, verfolgen, ahd. karih Rache, mhd. gerich. goth. vrakja, ahd. recchjo Vertriebener, (vgl. alilanti, elilenti, elende aus anderem Lande), Recke, vielgewandter Held. rāhha Rache.
- vringan** ags. VI, torquere, mhd. gerinc Anstrengung, Ringen, (nhd. ring ist hring).
- vriofan** ahd. IV, gefrieren, nhd. friesel febris. mhd. vræren gefrieren machen; ahd. vroft.
- vritan** ags. III (reißen) scribere, ahd. rīzan (aufreißen) exarare. reiz Linie (die aufgerissene), mhd. reizen reizen. goth. vrits Buchstaben-zug, ahd. rīz apex, nhd. rīz.
- vrithan** ? II, goth. vrithus Heerde. (Also nicht hierher vratôn gehen, umhergehen. ahd. rāzi räuberisch).
- vrithan** ags. III, drehen, mhd. rīden. reit (-des) gebogen, kraus.
- Wëllan** ahd. VI, wälzen (rund machen), wël und fina-wël rund, zu wälzen, wëlla (ünde) Welle. wal (-lles) Grund, Wall. ahd. wullido Uebelsein, nhd. wulst. ? goth. vilvan rauben, vilva Räuber.
- wërren** mhd. VI, hindern, wërre Anstößiges (woher guerre), wirric ineinandergewirrt; nhd. wirrwarr.
- wīfan** ahd. III, einhüllen, mhd. wīp Weib (vgl. nubere), goth. váips Kranz. vipja id.
- wīhan** ahd. III, thun (weißen), erwīhan vollenden, goth. veihs ge-weiht, veiha Priester, veihan weißen (nhd. weichbild), ahd. wīhën; mhd. weigen beunruhigen, ? goth. vaihts, ahd. wiht Geist, böser Berggeist: Etwas (Nichts). Vgl. vahsjan.
- winken** mhd. VI, winc. wanken; wenken zurückweichen, wanc Wei-chen, Bewegung.
- Zwimen** neuniederländ. III, Abbruch erleiden. mhd. sweime Bewegung, Flug.

Verbesserungen.

- S. 8 Z. 9 lies: vorhergehendem einfachen oder doppelten Vocal.
- S. 11 Z. 4 von unten: chalt.
- S. 14 Z. 1: , die allmählich in VI übergehen.
- S. 15 Z. 15 med.: stôzu.
- S. 24 Z. 10: pittu,.
- S. 45 Z. 1 von unten: eifarn, ahd. îfarn Eisen,.
- S. 46 Z. 18: vezil (Fessel) Band,.
-

Bücher - Anzeige.

Bei *Gottfr. Basse* in Quedlinburg sind neu erschienen:

J. A. Richter's Handbuch der
populären Astronomie

für die gebildeten Stände, insbesondere für denkende, wenn auch der Mathematik nur wenig oder gar nicht kundige Leser.

2 Theile. Mit 1 Atlas Abbildungen und 3 Tabellen. 8.

Preis 6 Thlr. 25 Sgr.

Die Astronomie ist die Krone der Naturwissenschaften; sie enthält das geistige Element in einem solchen Grade, daß sie darin fast alle andere Wissenschaften übertrifft und unmittelbar dahin wirkt, die höchsten Ideen des Wahren, Schönen und Guten in der Seele hervorzurufen. Darum spricht sie denn auch Jeden an, dessen inneres Selbst noch nicht ganz verkrüppelt ist; ja, das bloße Anschauen des gestirnten Himmels erweckt schon in der Seele, auch des Ununterrichteten, eine Menge von Vorstellungen und Empfindungen, die ihn erheben und läutern und mit Ahnungen des Unsichtbaren erfüllen. Ist es doch, als ob eine geheime Zaubermacht den Menschen zu jenen glänzenden Gestirnen hinzöge, wenn er sie in ruhigem Schweigen ihre Bahnen dahin wandeln sieht, als ob nicht hier, sondern dort die wahre Heimath seines Geistes wäre, als ob er Flügel bekommen müßte, um sich aufzuschwingen, wo Orion sich gürtet und der Schwan seine Silberfittige entfaltet. Daher wird denn Kenntniß der Sternwissenschaft auch im großen Publicum als ein allgemeines Bedürfnis gefühlt. Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, auch den Laien in der Mathematik dahin zu bringen, daß er die Hauptlehren der Astronomie nicht nur historisch erfasse, sondern sie auch nach ihren Gründen verstehe, und ihn in den Stand zu setzen, daß er mit Überzeugung einsehe, wie es dem Denker möglich sei, in die Tiefen des Himmels einzudringen. Zu dem Ende hat der Verfasser bei seinem Vortrage zuvörderst bloß auf Elementarmathematik Rücksicht genommen, ohne den höhern Kalkül zu Hülfe zu nehmen.

Kurze Darstellung der

G e o m e t r i e

in populären Vorlesungen. Zum Gebrauch für gebildete Leser entworfen von *Jul. G. B. Flügel*. 2 Bändchen, die ebene und körperliche Geometrie enthaltend. Mit 7 Figuren-Tafeln. 8.

Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Diese Schrift ist nicht nur für Dilettanten u. zum Selbststudium bestimmt, sondern auch Lehrer der Mathematik erhalten darin ein treffliches Unterrichtsmittel, wofür der Name des als mathematischer Schriftsteller schon rühmlichst bekannten Verfassers eine hinlängliche Bürgschaft ist.

*Empfehlenswerthe Werke für angehende Juristen,
besonders für solche, die sich zum Examen vorbereiten.*

**Examinatorium de hodierno
Jure Romano privato**

ex fontibus atque probatissimis libris haustum. In usum tiro-
num elaboravit *E. C. A. de Goertz.* (37 Bogen). 8.
Preis 2 Thlr.

**Examinatorium in elementa
J u r i s c i v i l i s,**

quo jus canonicum et germanicum sicut passim jus saxonium
respiciuntur. Scripsit *E. C. A. de Goertz.* (13 Bogen). 8.
Preis 2 Thlr. 5 Sgr.

Beide Werke dürfen als die neuesten und besten Repetitorien
des juristischen Studiums und als treffliche Hülfsmittel bei der Vor-
bereitung zum Examen mit Recht empfohlen werden.

Niemann's Leitfaden zum Unterricht in der
Erdbeschreibung.

Für die untern Classen der Gymnasien und für Bürgerschulen.
Dritte verbesserte Auflage. 8. Preis 10 Sgr. (In
Partien nur 7½ Sgr.).

Der allgemeine Beifall, den dieser Leitfaden gefunden hat, be-
kundet wohl hinlänglich seine vorzügliche Brauchbarkeit. Die gegen-
wärtige dritte Auflage ist nicht nur zeitgemäfs verbessert, sondern
auch bedeutend vermehrt worden.

J. H. Göroldt: Die Kunst
nach Noten zu singen.

Oder praktische Elementar-Gesanglehre, als Vorbereitung zum
Chor- und Kunstgesange. Für öffentliche und Privatsingan-
stalten. qu. Quart. Preis 1 Thlr. 5 Sgr. (In Partien von
mindestens 10 Exemplaren nur 25 Sgr.).

Diese Elementar-Gesanglehre ist vorzüglich für Unterrichts-
anstalten mit einer grössern Anzahl von Schülern bestimmt und darf
mit Recht empfohlen werden, da sie das Resultat eines langjährigen
praktischen Gesangunterrichts ist, den der als musikalischer Schrift-
steller bereits rühmlich bekannte Verfasser ertheilte.

Ziemann, Adolf,

Altdeutsches Elementarbuch

Bd.: [1]

Quedlinburg ; Leipzig 1833

Bamberg, Staatsbibliothek -- HV.L.136#1

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11696719-0